



# Staat und Wirtschaft in Hessen

Heft Nr. 11, November 2009

64. Jahrgang



- Die Wahl zum 17. Deutschen Bundestag am 27. September 2009 in Hessen
- Auswirkungen der demografischen Entwicklung auf das Arbeitskräfteangebot in Hessen – Vorausberechnung bis 2030
- Hessischer Zahlenspiegel

## Inhalt

|   |                               |
|---|-------------------------------|
| <b>Ganz kurz</b>  | 258                           |
| <b>Wahlen</b>   |                               |
| Die Wahl zum 17. Deutschen Bundestag am 27. September 2009 in Hessen.<br>Von <i>Diana Schmidt-Wahl</i>                                    | 259                           |
| <b>Erwerbstätigkeit</b>   |                               |
| Auswirkungen der demografischen Entwicklung auf das Arbeitskräfteangebot in Hessen –<br>Vorberechnung bis 2030. Von <i>Wolfgang Emmel</i> | 266                           |
| <b>Ausgewählte Daten zur wirtschaftlichen Entwicklung in Hessen</b>   | 272                           |
| <b>Hessischer Zahlenspiegel</b>   |                               |
| Bevölkerung, Arbeitsmarkt, Erwerbstätigkeit   | 273                           |
| Landwirtschaft, Verarbeitendes Gewerbe, Energie- und Wasserversorgung   | 274                           |
| Handwerk, Baugewerbe, Baugenehmigungen, Großhandel  | 275                           |
| Einzelhandel, Gastgewerbe, Außenhandel  | 276                           |
| Tourismus, Verkehr  | 277                           |
| Geld und Kredit, Gewerbeanzeigen, Preise, Steuern   | 278                           |
| Verdienste  | 279                           |
| <b>Buchbesprechungen</b>  | Seite 280 und Umschlagseite 3 |

## Impressum

ISSN 0344 – 5550 (Print)  
ISSN 1616 – 9867 (Digital)  
Copyright: © **Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, November 2009**  
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.  
Herausgeber: Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, Rheinstraße 35/37  
Telefon: 0611 3802-0, Telefax: 0611 3802-890  
E-Mail: [vertrieb@statistik-hessen.de](mailto:vertrieb@statistik-hessen.de) – Internet: [www.statistik-hessen.de](http://www.statistik-hessen.de)  
Schriftleitung: Siegfried Bayer, Rheinstraße 35/37, Wiesbaden, Telefon: 0611 3802-804  
Haus-/Lieferanschrift: Hessisches Statistisches Landesamt, Rheinstraße 35/37, 65185 Wiesbaden  
Postanschrift: Hessisches Statistisches Landesamt, 65175 Wiesbaden  
Bezugspreis: Print: Einzelheft 6,50 Euro (Doppelheft 13,00 Euro), Jahresabonnement 66,30 Euro  
(jew. inkl. Versandkosten)  
E-Mail-Versand: Einzelheft 4,40 Euro (Doppelheft 8,80 Euro)  
Jahrgangs-CD-ROM: 33,30 Euro, (inkl. Versandkosten)  
Gesamtherstellung: Hessisches Statistisches Landesamt



## Auskünfte

Auskünfte und Informationen aus allen Bereichen der hessischen Landesstatistik erteilt die zentrale Informationsstelle; Telefon: 0611 3802-802 oder -807.

## Zeichen

|     |   |
|-----|---|
| –   | = genau Null (nichts vorhanden) bzw. keine Veränderung eingetreten.   |
| 0   | = Zahlenwert ungleich Null, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit             |
| .   | = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten.   |
| ... | = Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor.  |
| ( ) | = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist.  |
| /   | = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug.   |
| X   | = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll (oder bei Veränderungsraten ist die Ausgangszahl kleiner als 100). |
| D   | = Durchschnitt.   |
| s   | = geschätzte Zahl.  |
| p   | = vorläufige Zahl.  |
| r   | = berichtigte Zahl.   |

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur negative Veränderungsraten und Salden mit einem Vorzeichen versehen. Positive Veränderungsraten und Salden sind ohne Vorzeichen.  
Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

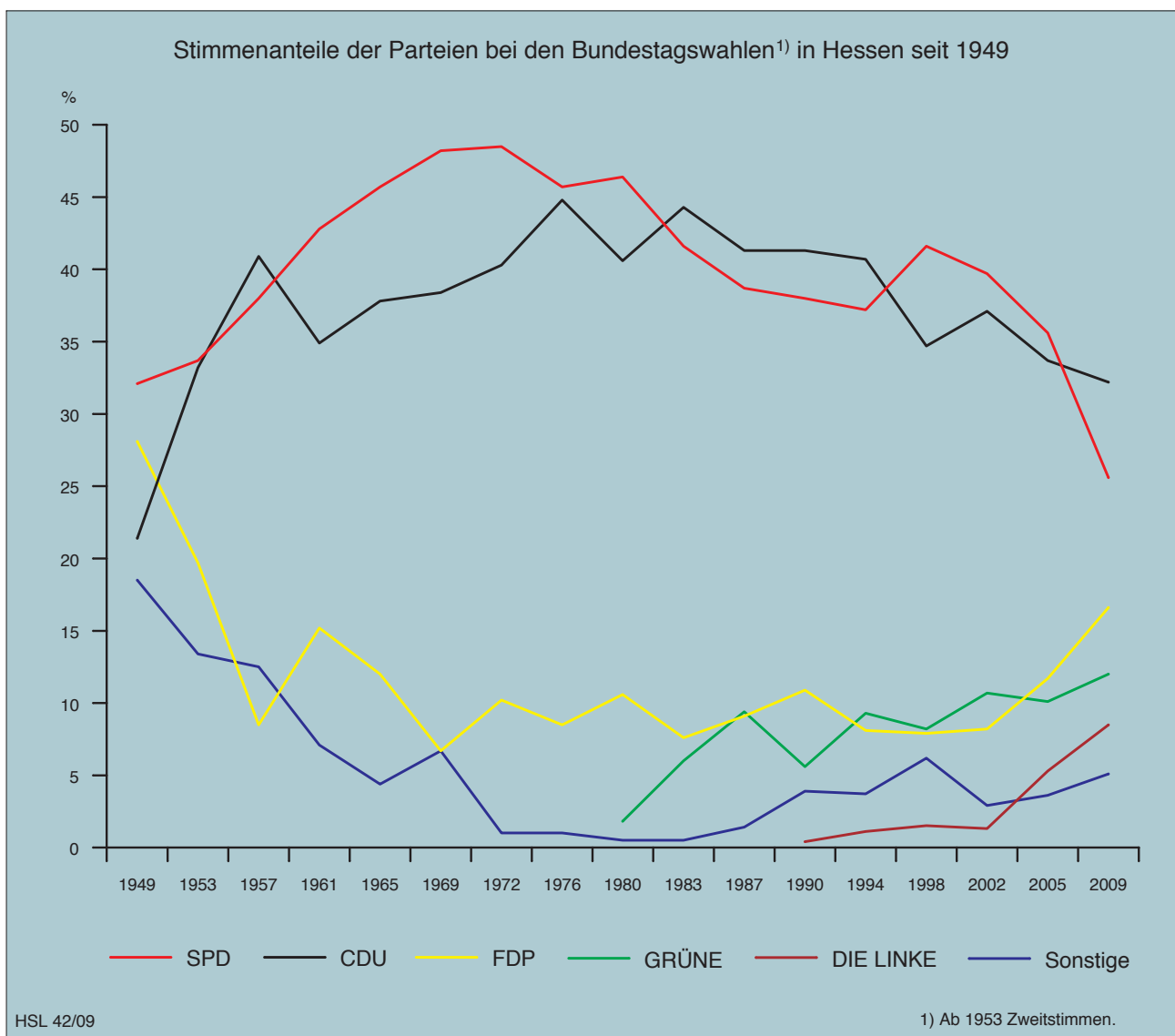
# Staat und Wirtschaft in Hessen

Berichte und Informationen aus der Landesstatistik

## 11 · 09

64. Jahrgang

Hessisches Statistisches Landesamt



## Weniger Unfälle, Getötete und Verletzte

In den ersten 8 Monaten dieses Jahres verloren 211 Menschen durch Verkehrsunfälle auf Hessens Straßen ihr Leben. Das waren 11 Getötete oder 5 % weniger als im gleichen Zeitraum des Jahres 2008. Es ereigneten sich von Januar bis August 2009 insgesamt 14 800 Unfälle, bei denen Menschen zu Schaden kamen, gut 3 % weniger als ein Jahr zuvor. Neben den Getöteten wurden noch 19 500 Personen verletzt und damit gut 2 % weniger als in den ersten 8 Monaten des Jahres 2008. Dabei sank die Zahl der Schwerverletzten im Vergleichszeitraum um gut 1 % auf 3300. Die Zahl der Leichtverletzten ging um gut 2 % auf 16 200 zurück. Die Zahl der Getöteten ist für das Jahr 2009 bisher so niedrig wie noch nie seit Einführung der Straßenverkehrsunfallstatistik im Jahr 1950. Das bisherige Minimum für Januar bis August war mit 231 Getöteten im Jahr 2005 erreicht worden. Auch bei den Zahlen der Schwer- oder Leichtverletzten wurden die Tiefststände des Jahres 2006 unterschritten.

## Gute Schulbildung mindert Risiko der Erwerbslosigkeit

Im Jahr 2008 hatten in Hessen von den 186 000 Erwerbslosen im Alter von 20 bis 64 Jahren rund 41 000 oder 22 % die Schule mit der Fachhochschulreife oder dem Abitur abgeschlossen. Die Ergebnisse des Mikrozensus zeigen, dass Personen mit Fachhochschulreife oder Abitur seltener von Erwerbslosigkeit betroffen waren, als dies ihrem Anteil an dieser Altersgruppe entsprach. Denn von den insgesamt 3,7 Mill. Hessen dieser Altersgruppe hatten rund 1,3 Mill. oder 35 % das Fachabitur oder das Abitur in der Tasche, also mehr als jeder dritte. Eine hohe schulische Qualifikation mindert demnach das Risiko, erwerbslos zu sein. Daran hat sich gegenüber den vergangenen Jahren nichts geändert. Ähnliches galt für Personen mit Mittlerer Reife, die rund 1,1 Mill. oder 30 % der 20- bis 64-Jährigen vorweisen konnten. Auch sie waren mit einem Anteil von 26 % an den Erwerbslosen vergleichsweise unterrepräsentiert. Im Vergleich dazu hatten 81 000 oder 44 % der Erwerbslosen einen Haupt- oder Volksschulabschluss. Gemessen an ihrem Anteil von 32 % an den 20- bis 64-Jährigen waren die Haupt- und Volksschulabsolventen somit unter den Erwerbslosen überrepräsentiert.

## 5 Mill. Pflage tage in Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen

Im Jahr 2008 wurden in hessischen Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen 185 000 Patienten behandelt. Dies entspricht einem Anstieg der Patientenzahlen gegenüber dem Vorjahr um 5500 oder 3 %. Die durch-

schnittliche Verweildauer eines Patienten lag mit 27 Tagen auf dem Niveau des Vorjahres. In Verbindung mit den Patientenfallzahlen ergaben sich annähernd 5 Mill. Pflage tage, 1,7 % mehr als im Vorjahr. Rein rechnerisch waren rund 30 Aufenthalte auf 1000 Einwohner zu verzeichnen. Gab es 1991 noch 160 Einrichtungen in Hessen, lag deren Anzahl im Jahr 2008 bei nur noch 104. Dies entspricht einem Rückgang der Einrichtungen während der letzten 17 Jahre um 35 %. Seit dem Jahr 2001 geht die Zahl der Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen kontinuierlich zurück. In den hessischen Einrichtungen standen 2008 rund 17 200 Betten zur Verfügung. Gut 1000 hauptamtlichen Ärzten und Ärztinnen sowie 2300 Beschäftigten des Pflegepersonals war die Betreuung der Patienten übertragen. Dem Anstieg der Patientenzahl im Berichtszeitraum steht eine Stagnation des ärztlichen sowie des Pflegedienstpersonals gegenüber.

## Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern rückläufig

Im Jahr 2008 waren in den hessischen Krankenhäusern 59 600 Menschen im nichtärztlichen Dienst beschäftigt; davon waren knapp 80 % Frauen. Dies waren insgesamt 550 Stellen bzw. 0,9 % weniger als im Jahr davor. Die Zahl der Beschäftigten im Wirtschafts-, Versorgungs- und Verwaltungsdienst belief sich auf 3400 Personen (Vorjahr: 3900). Im Bereich des medizinisch-technischen Dienstes und im Funktionsdienst (z. B. Operationsdienst oder Ambulanz) waren gegenüber 2007 leichte Arbeitsplatzgewinne (0,7 %) zu verzeichnen. Mit 200 Stellen entfiel über ein Drittel der abgebauten Stellen auf den Pflegedienst. Somit wurden die 1,2 Mill. in hessischen Krankenhäusern stationär behandelten Patienten von 28 100 Personen im Pflegedienst (Krankenschwestern und -pflegern) versorgt. Über 85 % der im Pflegedienst Beschäftigten waren Frauen. Mit einem Anteil von 48 % wird hier annähernd jedes zweite Beschäftigungsverhältnis in Teilzeit ausgeübt; 94 % der Teilzeitbeschäftigten im Pflegedienst waren Frauen.

## Gastgewerbe kommt nicht aus dem Minus

Nach ersten Ergebnissen für die Monate Januar bis August 2009 sanken die Umsätze im hessischen Gastgewerbe, verglichen mit dem gleichen Zeitraum des Jahres 2008, nominal um fast 4 %. Dies war nach Ausschaltung der Preisveränderungen real sogar ein Minus von knapp 6 %. Damit hat sich die negative Entwicklung im hessischen Gastgewerbe weiter fortgesetzt. Im Beherbergungsgewerbe gingen die Umsätze im Vergleichszeitraum nominal um fast 7 % zurück; real war dies ein Minus von gut 9 %. Im Gaststättengewerbe blieb der Umsatz nominal um fast 2 % unter dem Vorjahresergebnis, was real einem Minus von fast 4 % entsprach. Auch die Kantinen und Catering-Unternehmen waren im Minus: (nominal: - 2 %; real: - 4,5 %).

## Die Wahl zum 17. Deutschen Bundestag am 27. September 2009 in Hessen

Die CDU in Hessen verlor 1,5 Prozentpunkte und erzielte mit 32,2 % ihr schlechtestes Ergebnis seit 1953, sie wurde aber dennoch nach 1994 erstmals wieder stärkste Kraft im Lande. Die Verluste der SPD waren in Hessen ähnlich dramatisch wie auf Bundesebene. Sie verlor 10 Prozentpunkte und fuhr mit 25,6 % der gültigen Zweitstimmen ihr bisher schlechtestes Ergebnis ein. Die Ergebnisse von FDP, GRÜNEN und Die LINKE entsprachen ebenfalls dem Bundestrend: Alle 3 Parteien legten kräftig zu und erreichten neue Höchstwerte. Die Liberalen bauten ihre Position als drittstärkste Kraft im Lande kräftig aus und erhielten 16,6 %. Die GRÜNEN bekamen 12,0 % und Die LINKE 8,5 % der gültigen Zweitstimmen. Gut jeder vierte Wahlberechtigte nahm nicht an der Abstimmung teil (siehe auch Schaubild auf Seite 257).

### Wahlbeteiligung ging wieder in allen hessischen Wahlkreisen zurück

Am 27. September 2009 waren knapp 4,4 Mill. Hessen aufgerufen, bei der Wahl zum 17. Deutschen Bundestag ihre Stimme abzugeben. Nur gut 3,2 Mill. oder 73,8 % der Wahlberechtigten nahmen an der Abstimmung teil, so wenige wie niemals zuvor bei einer Bundestagswahl. Dennoch waren die Hessen wahlfreudiger als die Bürger der übrigen Bundesländer, und die Wahlbeteiligung war wieder höher als im Bundesdurchschnitt (70,8 %). Innerhalb der 21 hessischen Wahlkreise lagen die Quoten zwischen 69,6 (173 Lahn-Dill) und 79,7 % (181 Main-Taunus). Die Wahlbeteiligung war in allen 21 hessischen Wahlkreisen niedriger als vor 4 Jahren. Die Abnahmen reichten von 3,5 Prozentpunkten im Wahlkreis 183 Frankfurt am Main bis 6,3 Prozentpunkte im Wahlkreis 168 Waldeck.

Der Anteil der ungültigen an der Zahl der abgegebenen Erst- und Zweitstimmen war landesweit mit jeweils gut 2 % ähnlich hoch wie 2005. Im Bund waren die Quoten mit 1,7 bzw. 1,4 % etwas niedriger. In den hessischen Wahlkreisen lagen die Anteile ungültiger Erststimmen zwischen 1,6 (176 Hochtaunus) und 3,0 % (187 Odenwald), die der ungültigen Zweitstimmen bewegten sich zwischen 1,4 (183 Frankfurt am Main II) und 3,0 % (171 Schwalm-Eder). Vor 4 Jahren betrug die Bandbreite der Anteile der ungültigen Erststimmen 1,8 bis 3,3 % bzw. 1,6 bis 3,8 % bei den ungültigen Zweitstimmen.

### Erststimmen

Mit der Erststimme wird in jedem Wahlkreis eine Wahlkreisabgeordnete oder ein Wahlkreisabgeordneter mit einfacher Stimmenmehrheit direkt gewählt.

Von den gut 3,17 Mill. gültigen Erststimmen entfielen 1 251 000 auf die **CDU**. Sie verlor gegenüber 2005 rund 88 000 Stimmen oder 0,5 Prozentpunkte und erreichte eine Quote von 39,4 %. Für die Direktkandidaten der

**SPD** votierten 1 026 000 Wähler und damit fast 390 000 weniger als 2005. Ihr Stimmenanteil sank um 9,9 Prozentpunkte auf 32,3 %. Die **FDP** erhielt 305 000 Erststimmen (+ 146 000) und erreichte mit 9,6 % eine gut doppelt so hohe Quote wie 2005. Für die **GRÜNEN** entschieden sich 287 000 Personen (+ 92 000). Ihr Erststimmenanteil erhöhte sich gegenüber 2005 um 3,2 Prozentpunkte auf 9,0 %. Die **LINKE** erlangte landesweit rund 226 000 (+ 83 200) oder 7,1 % (2005: 4,2 %) der Erststimmen. Die **anderen Parteien** und **Einzelbewerber** erhielten gut 76 900 oder 2,4 % (2005: 3,2 %) der gültigen Erststimmen.

### SPD verliert 7 Direktmandate

Wie bisher bei allen Wahlen, kamen bei den Direktmandaten nur die beiden großen Parteien zum Zuge. Die CDU errang 15 und die SPD 6 Direktmandate. In 7 Wahlkreisen fand ein Mehrheitenwechsel von der SPD an die CDU statt. In den 5 nord- und mittelhessischen Wahlkreisen 168 bis 172 sowie im Wahlkreis 186 Darmstadt blieb das Direktmandat bei der SPD. In den von der CDU gewonnenen Wahlkreisen lagen die Quoten der erfolgreichen Bewerber zwischen 35,2 (182 Frankfurt I) und 49,8 % (175 Fulda). Die SPD erzielte ihren höchsten Wahlkreissieg im Wahlkreis 170 Werra-Meißner – Hersfeld-Rotenburg mit 40,4 %, ihren niedrigsten errang sie im Wahlkreis 186 Darmstadt mit 35,0 % der gültigen Erststimmen. Dort behauptete die SPD-Spitzenkandidatin Brigitte Zypris mit einem hauchdünnen Vorsprung von 45 Stimmen ihr Direktmandat. Eine knappe Entscheidung fiel auch im Wahlkreis 184 Groß-Gerau. Mit einem Stimmenvorsprung von 437 Erststimmen (0,3 Prozentpunkte) wechselte das Direktmandat von der SPD zum CDU-Spitzenkandidaten Franz-Josef Jung.

### Zweitstimmen

Die Zweitstimmen sind ausschlaggebend für die Gesamtzahl der Abgeordneten einer Partei und das Stärkeverhältnis der Parteien im Deutschen Bundestag.

Wahlberechtigte, Wähler, abgegebene Stimmen  
bei der Bundestagswahl

| Wahlkreis    |                           | Wahl-<br>berechtigte | Wähler    | Wahl-<br>beteiligung<br>in % | Ungültig | Gültig    | SPD       |      |
|--------------|---------------------------|----------------------|-----------|------------------------------|----------|-----------|-----------|------|
| Nr.          | Name                      |                      |           |                              |          |           | Anzahl    | %    |
| Erststimmen  |                           |                      |           |                              |          |           |           |      |
| 168          | Waldeck                   | 192 360              | 140 808   | 73,2                         | 3 801    | 137 007   | 51 737    | 37,8 |
| 169          | Kassel                    | 222 636              | 161 033   | 72,3                         | 4 254    | 156 779   | 59 621    | 38,0 |
| 170          | Werra-Meißner – Hersfeld  | 184 337              | 135 727   | 73,6                         | 3 713    | 132 014   | 53 275    | 40,4 |
| 171          | Schwalm-Eder              | 194 732              | 144 490   | 74,2                         | 4 391    | 140 099   | 56 519    | 40,3 |
| 172          | Marburg                   | 185 071              | 135 293   | 73,1                         | 2 382    | 132 911   | 51 712    | 38,9 |
| 173          | Lahn-Dill                 | 212 611              | 147 952   | 69,6                         | 3 104    | 144 848   | 47 897    | 33,1 |
| 174          | Gießen                    | 228 413              | 165 668   | 72,5                         | 3 848    | 161 820   | 55 331    | 34,2 |
| 175          | Fulda                     | 239 786              | 177 038   | 73,8                         | 4 081    | 172 957   | 41 388    | 23,9 |
| 176          | Hochtaunus                | 182 246              | 141 075   | 77,4                         | 2 300    | 138 775   | 35 257    | 25,4 |
| 177          | Wetterau                  | 246 697              | 183 820   | 74,5                         | 4 122    | 179 698   | 59 420    | 33,1 |
| 178          | Rheingau-Taunus – Limburg | 221 226              | 166 456   | 75,2                         | 3 400    | 163 056   | 45 127    | 27,7 |
| 179          | Wiesbaden                 | 187 479              | 133 425   | 71,2                         | 2 374    | 131 051   | 42 751    | 32,6 |
| 180          | Hanau                     | 241 923              | 178 604   | 73,8                         | 4 067    | 174 537   | 59 413    | 34,0 |
| 181          | Main-Taunus               | 195 505              | 155 748   | 79,7                         | 2 821    | 152 927   | 36 629    | 24,0 |
| 182          | Frankfurt am Main I       | 190 058              | 132 429   | 69,7                         | 2 217    | 130 212   | 39 147    | 30,1 |
| 183          | Frankfurt am Main II      | 212 140              | 156 548   | 73,8                         | 2 671    | 153 877   | 45 074    | 29,3 |
| 184          | Groß-Gerau                | 172 278              | 128 119   | 74,4                         | 3 099    | 125 020   | 44 973    | 36,0 |
| 185          | Offenbach                 | 221 180              | 158 857   | 71,8                         | 3 969    | 154 888   | 44 542    | 28,8 |
| 186          | Darmstadt                 | 233 622              | 176 435   | 75,5                         | 3 467    | 172 968   | 60 581    | 35,0 |
| 187          | Odenwald                  | 234 911              | 176 808   | 75,3                         | 5 386    | 171 422   | 50 797    | 29,6 |
| 188          | Bergstraße                | 199 708              | 148 308   | 74,3                         | 3 135    | 145 173   | 44 903    | 30,9 |
|              | Land H e s s e n          | 4 398 919            | 3 244 641 | 73,8                         | 72 602   | 3 172 039 | 1 026 094 | 32,3 |
| Zweitstimmen |                           |                      |           |                              |          |           |           |      |
| 168          | Waldeck                   | 192 360              | 140 808   | 73,2                         | 3 513    | 137 295   | 45 343    | 33,0 |
| 169          | Kassel                    | 222 636              | 161 033   | 72,3                         | 3 903    | 157 130   | 49 114    | 31,3 |
| 170          | Werra-Meißner – Hersfeld  | 184 337              | 135 727   | 73,6                         | 3 630    | 132 097   | 45 401    | 34,4 |
| 171          | Schwalm-Eder              | 194 732              | 144 490   | 74,2                         | 4 275    | 140 215   | 47 585    | 33,9 |
| 172          | Marburg                   | 185 071              | 135 293   | 73,1                         | 2 195    | 133 098   | 38 139    | 28,7 |
| 173          | Lahn-Dill                 | 212 611              | 147 952   | 69,6                         | 2 730    | 145 222   | 40 485    | 27,9 |
| 174          | Gießen                    | 228 413              | 165 668   | 72,5                         | 3 584    | 162 084   | 44 222    | 27,3 |
| 175          | Fulda                     | 239 786              | 177 038   | 73,8                         | 3 660    | 173 378   | 34 783    | 20,1 |
| 176          | Hochtaunus                | 182 246              | 141 075   | 77,4                         | 2 217    | 138 858   | 29 758    | 21,4 |
| 177          | Wetterau                  | 246 697              | 183 820   | 74,5                         | 4 002    | 179 818   | 45 085    | 25,1 |
| 178          | Rheingau-Taunus – Limburg | 221 226              | 166 456   | 75,2                         | 2 837    | 163 619   | 36 352    | 22,2 |
| 179          | Wiesbaden                 | 187 479              | 133 425   | 71,2                         | 2 221    | 131 204   | 30 892    | 23,5 |
| 180          | Hanau                     | 241 923              | 178 604   | 73,8                         | 4 045    | 174 559   | 42 154    | 24,1 |
| 181          | Main-Taunus               | 195 505              | 155 748   | 79,7                         | 2 322    | 153 426   | 29 515    | 19,2 |
| 182          | Frankfurt am Main I       | 190 058              | 132 429   | 69,7                         | 2 091    | 130 338   | 29 107    | 22,3 |
| 183          | Frankfurt am Main II      | 212 140              | 156 548   | 73,8                         | 2 150    | 154 398   | 33 243    | 21,5 |
| 184          | Groß-Gerau                | 172 278              | 128 119   | 74,4                         | 2 765    | 125 354   | 35 058    | 28,0 |
| 185          | Offenbach                 | 221 180              | 158 857   | 71,8                         | 4 213    | 154 644   | 34 376    | 22,2 |
| 186          | Darmstadt                 | 233 622              | 176 435   | 75,5                         | 3 050    | 173 385   | 43 605    | 25,1 |
| 187          | Odenwald                  | 234 911              | 176 808   | 75,3                         | 4 959    | 171 849   | 42 756    | 24,9 |
| 188          | Bergstraße                | 199 708              | 148 308   | 74,3                         | 2 708    | 145 600   | 35 748    | 24,6 |
|              | Land H e s s e n          | 4 398 919            | 3 244 641 | 73,8                         | 67 070   | 3 177 571 | 812 721   | 25,6 |

sowie Verteilung der gültigen Stimmen auf die Wahlvorschläge  
am 27. September 2009 nach Wahlkreisen

| CDU          |      | FDP     |      | GRÜNE   |      | DIE LINKE |      | Sonstige |     | Wahlkreis<br>Nr. |
|--------------|------|---------|------|---------|------|-----------|------|----------|-----|------------------|
| Anzahl       | %    | Anzahl  | %    | Anzahl  | %    | Anzahl    | %    | Anzahl   | %   |                  |
| Erststimmen  |      |         |      |         |      |           |      |          |     |                  |
| 48 414       | 35,3 | 13 180  | 9,6  | 11 209  | 8,2  | 10 400    | 7,6  | 2 067    | 1,5 | 168              |
| 47 643       | 30,4 | 12 188  | 7,8  | 19 246  | 12,3 | 15 453    | 9,9  | 2 628    | 1,7 | 169              |
| 45 711       | 34,6 | 12 290  | 9,3  | 7 530   | 5,7  | 11 080    | 8,4  | 2 128    | 1,6 | 170              |
| 47 053       | 33,6 | 13 487  | 9,6  | 9 370   | 6,7  | 11 395    | 8,1  | 2 275    | 1,6 | 171              |
| 47 322       | 35,6 | 10 964  | 8,2  | 10 366  | 7,8  | 10 857    | 8,2  | 1 690    | 1,3 | 172              |
| 60 214       | 41,6 | 12 968  | 9,0  | 11 032  | 7,6  | 9 815     | 6,8  | 2 922    | 2,0 | 173              |
| 59 441       | 36,7 | 17 928  | 11,1 | 14 140  | 8,7  | 11 399    | 7,0  | 3 581    | 2,2 | 174              |
| 86 084       | 49,8 | 17 415  | 10,1 | 12 556  | 7,3  | 11 923    | 6,9  | 3 591    | 2,1 | 175              |
| 62 748       | 45,2 | 16 255  | 11,7 | 12 976  | 9,4  | 7 522     | 5,4  | 4 017    | 2,9 | 176              |
| 73 702       | 41,0 | 16 284  | 9,1  | 12 425  | 6,9  | 11 116    | 6,2  | 6 751    | 3,8 | 177              |
| 75 224       | 46,1 | 17 463  | 10,7 | 13 141  | 8,1  | 9 066     | 5,6  | 3 035    | 1,9 | 178              |
| 53 416       | 40,8 | 12 350  | 9,4  | 10 970  | 8,4  | 9 016     | 6,9  | 2 548    | 1,9 | 179              |
| 68 704       | 39,4 | 15 523  | 8,9  | 11 572  | 6,6  | 11 985    | 6,9  | 7 340    | 4,2 | 180              |
| 72 680       | 47,5 | 18 588  | 12,2 | 15 618  | 10,2 | 7 718     | 5,0  | 1 694    | 1,1 | 181              |
| 45 866       | 35,2 | 12 876  | 9,9  | 15 701  | 12,1 | 12 031    | 9,2  | 4 591    | 3,5 | 182              |
| 55 027       | 35,8 | 14 336  | 9,3  | 23 403  | 15,2 | 11 998    | 7,8  | 4 039    | 2,6 | 183              |
| 45 410       | 36,3 | 10 177  | 8,1  | 12 072  | 9,7  | 9 449     | 7,6  | 2 939    | 2,4 | 184              |
| 62 281       | 40,2 | 15 843  | 10,2 | 15 243  | 9,8  | 11 594    | 7,5  | 5 385    | 3,5 | 185              |
| 60 536       | 35,0 | 13 553  | 7,8  | 20 963  | 12,1 | 11 213    | 6,5  | 6 122    | 3,5 | 186              |
| 69 191       | 40,4 | 18 409  | 10,7 | 16 215  | 9,5  | 11 574    | 6,8  | 5 236    | 3,1 | 187              |
| 64 472       | 44,4 | 12 966  | 8,9  | 11 296  | 7,8  | 9 171     | 6,3  | 2 365    | 1,6 | 188              |
| 1 251 139    | 39,4 | 305 043 | 9,6  | 287 044 | 9,0  | 225 775   | 7,1  | 76 944   | 2,4 |                  |
| Zweitstimmen |      |         |      |         |      |           |      |          |     |                  |
| 41 109       | 29,9 | 20 210  | 14,7 | 13 498  | 9,8  | 11 657    | 8,5  | 5 478    | 4,0 | 168              |
| 40 134       | 25,5 | 19 820  | 12,6 | 23 320  | 14,8 | 17 656    | 11,2 | 7 086    | 4,5 | 169              |
| 39 966       | 30,3 | 17 526  | 13,3 | 10 679  | 8,1  | 12 927    | 9,8  | 5 598    | 4,2 | 170              |
| 40 592       | 28,9 | 19 854  | 14,2 | 12 935  | 9,2  | 12 958    | 9,2  | 6 291    | 4,5 | 171              |
| 41 356       | 31,1 | 17 410  | 13,1 | 16 884  | 12,7 | 13 181    | 9,9  | 6 128    | 4,6 | 172              |
| 50 391       | 34,7 | 21 137  | 14,6 | 13 382  | 9,2  | 12 133    | 8,4  | 7 694    | 5,3 | 173              |
| 50 276       | 31,0 | 25 687  | 15,8 | 18 853  | 11,6 | 14 605    | 9,0  | 8 441    | 5,2 | 174              |
| 70 740       | 40,8 | 30 594  | 17,6 | 14 727  | 8,5  | 13 377    | 7,7  | 9 157    | 5,3 | 175              |
| 49 902       | 35,9 | 27 979  | 20,1 | 15 877  | 11,4 | 9 229     | 6,6  | 6 113    | 4,4 | 176              |
| 60 038       | 33,4 | 31 612  | 17,6 | 19 242  | 10,7 | 13 681    | 7,6  | 10 160   | 5,7 | 177              |
| 60 875       | 37,2 | 30 530  | 18,7 | 17 210  | 10,5 | 10 853    | 6,6  | 7 799    | 4,8 | 178              |
| 40 831       | 31,1 | 23 194  | 17,7 | 18 560  | 14,1 | 11 333    | 8,6  | 6 394    | 4,9 | 179              |
| 56 834       | 32,6 | 30 368  | 17,4 | 19 324  | 11,1 | 15 139    | 8,7  | 10 740   | 6,2 | 180              |
| 56 989       | 37,1 | 33 225  | 21,7 | 18 258  | 11,9 | 8 699     | 5,7  | 6 740    | 4,4 | 181              |
| 36 031       | 27,6 | 22 761  | 17,5 | 20 645  | 15,8 | 14 551    | 11,2 | 7 243    | 5,6 | 182              |
| 43 089       | 27,9 | 27 031  | 17,5 | 28 225  | 18,3 | 15 397    | 10,0 | 7 413    | 4,8 | 183              |
| 37 526       | 29,9 | 18 630  | 14,9 | 15 677  | 12,5 | 11 103    | 8,9  | 7 360    | 5,9 | 184              |
| 49 267       | 31,9 | 28 409  | 18,4 | 19 863  | 12,8 | 13 813    | 8,9  | 8 916    | 5,8 | 185              |
| 49 924       | 28,8 | 26 539  | 15,3 | 29 727  | 17,1 | 14 869    | 8,6  | 8 721    | 5,0 | 186              |
| 56 677       | 33,0 | 29 697  | 17,3 | 19 379  | 11,3 | 13 403    | 7,8  | 9 937    | 5,8 | 187              |
| 50 275       | 34,5 | 25 219  | 17,3 | 15 683  | 10,8 | 10 891    | 7,5  | 7 784    | 5,3 | 188              |
| 1 022 822    | 32,2 | 527 432 | 16,6 | 381 948 | 12,0 | 271 455   | 8,5  | 161 193  | 5,1 |                  |

## Ergebnisse der Bundestagswahlen in Hessen 2009 und 2005

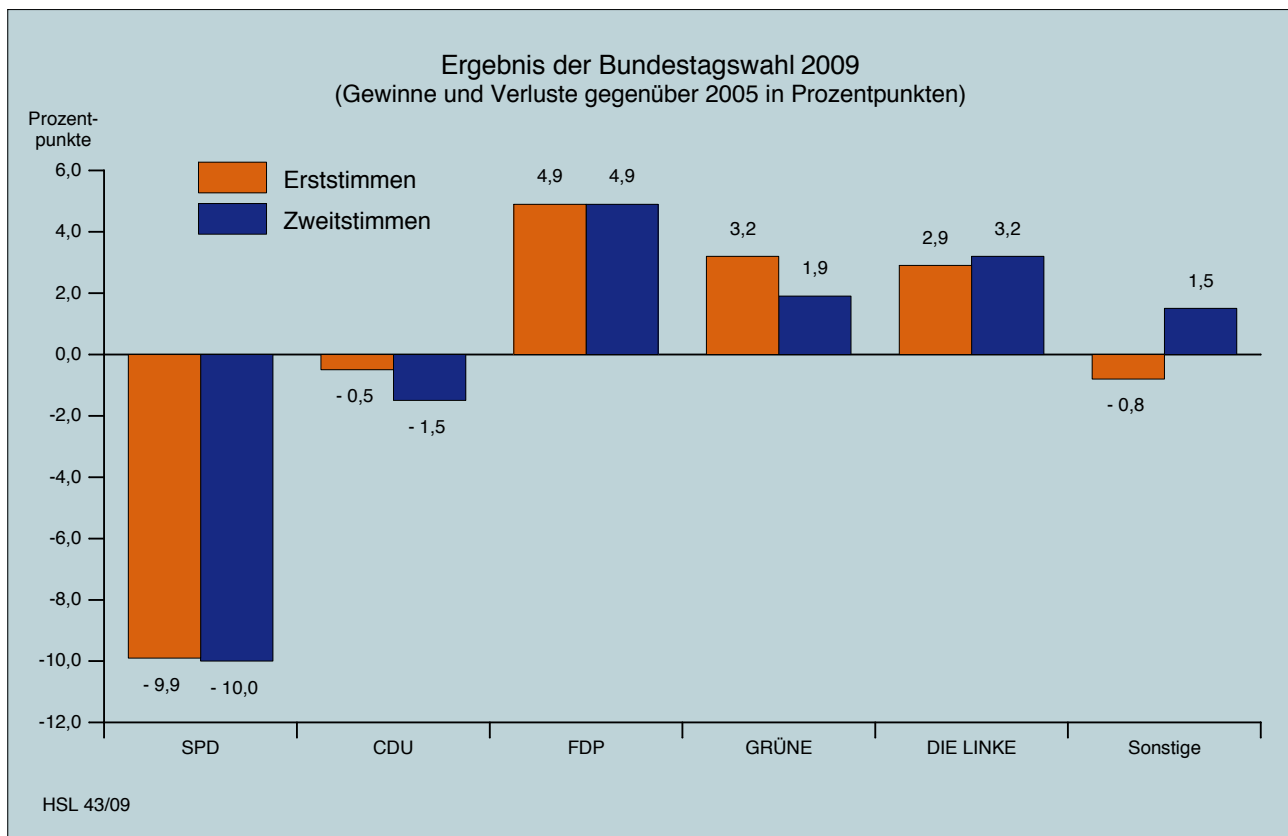
| Art der Angabe                         | 2009        |      |              |      | Dagegen 2005 |      |              |      | Veränderung der Zweitstimmen 2009 gegenüber 2005 |               |
|--|-------------|------|--------------|------|--------------|------|--------------|------|--|---------------|
|  | Erststimmen |      | Zweitstimmen |      | Erststimmen  |      | Zweitstimmen |      | Anzahl   | Prozentpunkte |
|  | Anzahl      | %    | Anzahl       | %    | Anzahl       | %    | Anzahl       | %    |  |               |
| Wahlberechtigte                        | 4 398 919   | —    | 4 398 919    | —    | 4 366 988    | —    | 4 366 988    | —    | 31 931   | —             |
| Wähler / Wahlbeteiligung               | 3 244 641   | 73,8 | 3 244 641    | 73,8 | 3 437 326    | 78,7 | 3 437 326    | 78,7 | – 192 685  | – 4,9         |
| Ungültige Stimmen                      | 72 602      | 2,2  | 67 070       | 2,1  | 80 540       | 2,3  | 77 410       | 2,3  | – 10 340   | – 0,2         |
| Gültige Stimmen                        | 3 172 039   | 97,8 | 3 177 571    | 97,9 | 3 356 786    | 97,7 | 3 359 916    | 97,7 | – 182 345  | 0,2           |
| davon entfielen auf                    |             |      |              |      |              |      |              |      |  |               |
| SPD                                    | 1 026 094   | 32,3 | 812 721      | 25,6 | 1 415 806    | 42,2 | 1 197 762    | 35,6 | – 385 041  | – 10,0        |
| CDU                                    | 1 251 139   | 39,4 | 1 022 822    | 32,2 | 1 338 785    | 39,9 | 1 131 496    | 33,7 | – 108 674  | – 1,5         |
| FDP                                    | 305 043     | 9,6  | 527 432      | 16,6 | 158 793      | 4,7  | 392 123      | 11,7 | 135 309  | 4,9           |
| GRÜNE                                  | 287 044     | 9,0  | 381 948      | 12,0 | 195 060      | 5,8  | 340 288      | 10,1 | 41 660   | 1,9           |
| DIE LINKE                              | 225 775     | 7,1  | 271 455      | 8,5  | 142 516      | 4,2  | 178 913      | 5,3  | 92 542   | 3,2           |
| NPD                                    | 44 260      | 1,4  | 35 929       | 1,1  | 51 499       | 1,5  | 41 380       | 1,2  | – 5 451  | – 0,1         |
| REP                                    | 6 863       | 0,2  | 19 240       | 0,6  | 1 858        | 0,1  | 27 926       | 0,8  | – 8 686  | – 0,2         |
| Die Tierschutzpartei                   | 14 670      | 0,5  | 31 917       | 1,0  | –            | –    | 26 786       | 0,8  | 5 131  | 0,2           |
| BüSo                                   | 1 357       | 0,0  | 3 746        | 0,1  | 653          | 0,0  | 2 958        | 0,1  | 788  | 0,0           |
| MLPD                                   | 489         | 0,0  | 1 137        | 0,0  | 839          | 0,0  | 1 725        | 0,1  | – 588  | – 0,1         |
| DVU                                    | –           | –    | 2 516        | 0,1  | –            | –    | –            | –    | x  | x             |
| PIRATEN                                | 3 866       | 0,1  | 66 708       | 2,1  | –            | –    | –            | –    | x  | x             |
| ADM                                    | 396         | 0,0  | –            | –    | –            | –    | –            | –    | –  | –             |
| FÜR VOLKSENTSCHEIDE<br>(Wahlkreis 174) | 1 253       | 0,0  | –            | –    | –            | –    | –            | –    | –  | –             |
| FÜR VOLKSENTSCHEIDE<br>(Wahlkreis 187) | 822         | 0,0  | –            | –    | –            | –    | –            | –    | –  | –             |
| Hachenburger                           | 328         | 0,0  | –            | –    | –            | –    | –            | –    | –  | –             |
| Lenz                                   | 311         | 0,0  | –            | –    | –            | –    | –            | –    | –  | –             |
| MENSCHEN FÜR<br>VOLKSABSTIMMUNG        | 459         | 0,0  | –            | –    | –            | –    | –            | –    | –  | –             |
| MENSCHLICHKEIT                         | 482         | 0,0  | –            | –    | –            | –    | –            | –    | –  | –             |
| PETERSEN                               | 715         | 0,0  | –            | –    | –            | –    | –            | –    | –  | –             |
| Schrader                               | 444         | 0,0  | –            | –    | –            | –    | –            | –    | –  | –             |
| Willi-Weise-Projekt                    | 229         | 0,0  | –            | –    | –            | –    | –            | –    | –  | –             |
| GRAUE                                  | –           | –    | –            | –    | –            | –    | 15 213       | 0,5  | x  | x             |
| PSG                                    | –           | –    | –            | –    | –            | –    | 3 346        | 0,1  | x  | x             |
| Hohmann                                | –           | –    | –            | –    | 39 545       | 1,2  | –            | –    | –  | –             |
| PBC                                    | –           | –    | –            | –    | 3 573        | 0,1  | –            | –    | –  | –             |
| FAMILIE                                | –           | –    | –            | –    | 1 857        | 0,1  | –            | –    | –  | –             |
| UNABHÄNGIGE                            | –           | –    | –            | –    | 1 467        | 0,0  | –            | –    | –  | –             |
| Paus                                   | –           | –    | –            | –    | 1 383        | 0,0  | –            | –    | –  | –             |
| Schäfer                                | –           | –    | –            | –    | 1 102        | 0,0  | –            | –    | –  | –             |
| Demuth                                 | –           | –    | –            | –    | 1 039        | 0,0  | –            | –    | –  | –             |
| CM                                     | –           | –    | –            | –    | 1 011        | 0,0  | –            | –    | –  | –             |

Die **CDU** verlor landesweit 1,5 Prozentpunkte und erreichte mit 32,2 % der gültigen Zweitstimmen ihren niedrigsten Wert seit 1953. Sie lag damit dennoch gut 6 Prozentpunkte vor der SPD und wurde nach 1994 erstmals wieder stärkste Partei im Land. Im Bundesdurchschnitt erzielte die CDU/CSU bei ähnlich hohen Verlusten knapp 34 %. Im Ländervergleich der Unionsparteien lagen die hessischen Christdemokraten an siebter Stelle. In 18 hessischen Wahlkreisen hatten sie Stimmeneinbußen zwischen 0,3 und 4,1 Prozentpunkten (185 Offenbach), in 3 Wahlkreisen gewannen sie geringfügig hinzu (170 Werra-Meißner – Hersfeld, 171 Schwalm-Eder, 173 Lahn-

Dill). Ihr bestes Zweitstimmenergebnis erreichten die Christdemokraten in ihrer katholisch geprägten Hochburg 175 Fulda mit 40,8 %. Es folgten die Wahlkreise 178 Rheingau-Taunus – Limburg und 181 Main-Taunus mit jeweils gut 37 %. Die niedrigsten Stimmenanteile erhielt die CDU in den Wahlkreisen 169 Kassel (25,5 %), 182 Frankfurt am Main I (27,6 %) und 183 Frankfurt am Main II (27,9 %). In 17 der 21 Wahlkreise erreichte die CDU einen höheren Stimmenanteil als die SPD.

Die **SPD** büßte landesweit 10,0 Prozentpunkte ein und errang 25,6 % der gültigen Zweitstimmen. Dies ist ihr





schlechtestes Ergebnis bei Bundestagswahlen und nur wenig besser als bei der im Januar bzw. Juni 2009 vorangegangenen Landtags- bzw. Europawahl. Bundesweit fiel die Zweitstimmenquote der Sozialdemokraten um 11,2 Prozentpunkte auf ein Rekordtief von 23 %. Im Ländervergleich belegte die hessische SPD damit den sechsten Platz. Die Sozialdemokraten hatten in allen Wahlkreisen Hessens hohe Verluste von 8,1 (181 Main-Taunus) bis zu 12,6 Prozentpunkten (169 Kassel). Am erfolgreichsten war die SPD in ihren nordhessischen Hochburgen, den protestantischen, eher ländlich geprägten Wahlkreisen 170 Werra-Meißner – Hersfeld und 171 Schwalm-Eder. Dort entschied sich gut jeder dritte Wähler für die SPD. In den Hochburgen der CDU und FDP erhielten die Sozialdemokraten nur etwa jede fünfte Zweitstimme (175 Fulda, 181 Main-Taunus).

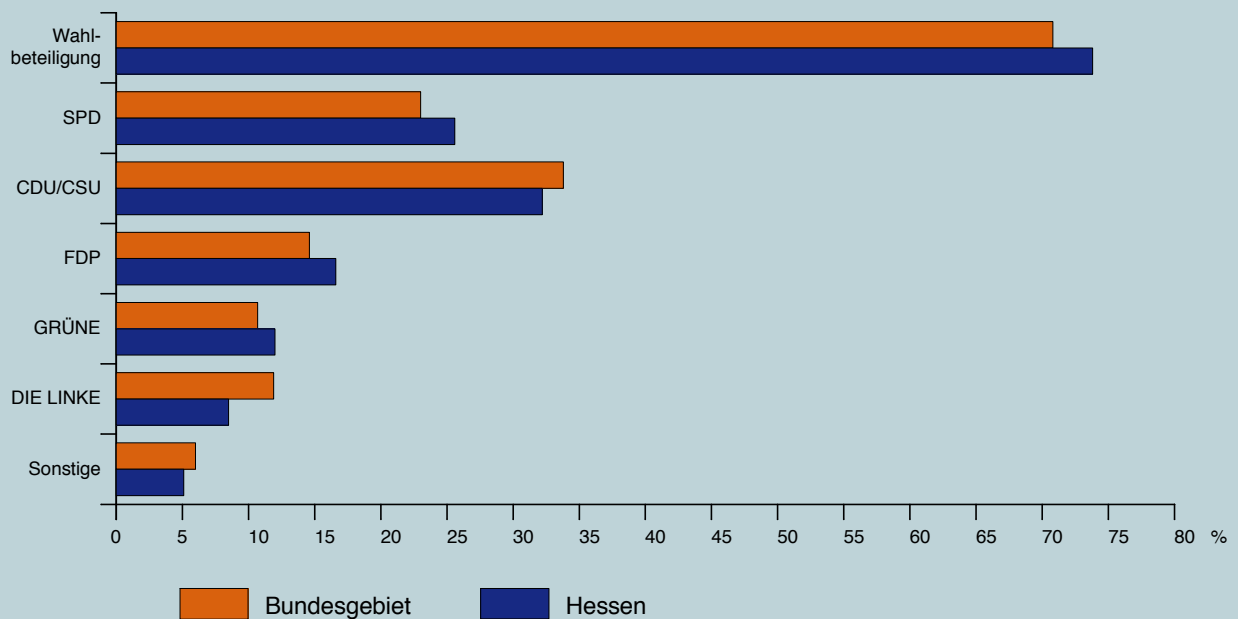
Die **FDP** legte 4,9 Prozentpunkte zu und erzielte mit 16,6 % der gültigen Zweitstimmen ein Ergebnis, das sie in Hessen bei Bundestagswahlen seit über 50 Jahren nicht annähernd erreicht hatte. Bundesweit legten die Liberalen ebenfalls knapp 5 Prozentpunkte zu und errangen ein Rekordergebnis von 14,6 %. Im Ländervergleich teilten sich die hessischen Liberalen den zweiten Platz mit Rheinland-Pfalz hinter Baden-Württemberg. Die FDP hatte in allen hessischen Wahlkreisen Zugewinne, die mit 3,4 (174 Gießen) bis zu 7,0 Prozentpunkten (175 Fulda) ziemlich deutlich ausfielen. Am besten schnitt sie in ihren Hochburgen 181 Main-Taunus und 176 Hochtaunus ab.

Dort entschied sich gut jeder fünfte Wähler für die FDP. Im Wahlkreis 181 Main-Taunus wurden die Liberalen mit knapp 22 % sogar zweitstärkste Kraft. Den geringsten Zuspruch hatten die Liberalen in der nordhessischen SPD-Hochburg Wahlkreis 169 Kassel (12,6 %).

Die **GRÜNEN** gewannen im Landesdurchschnitt 1,9 Prozentpunkte hinzu und erzielten mit 12,0 % ebenfalls ihr bisher bestes Ergebnis in Hessen. Bundesweit verbesserten sie ihre Quote gegenüber der letzten Bundestagswahl 2005 um 2,6 Prozentpunkte auf 10,7 %. Im Ländervergleich belegten die hessischen GRÜNEN den sechsten Platz. Auch die GRÜNEN konnten in allen hessischen Wahlkreisen Zweitstimmengewinne verbuchen. Mit Zuwächsen von 0,2 (182 Frankfurt am Main I) bis zu 3,0 Prozentpunkten (186 Darmstadt) erreichten sie Zweitstimmenanteile von 8,1 (170 Werra-Meißner – Hersfeld) bis zu 18,3 % (183 Frankfurt am Main II).

**Die LINKE** gewann bei der Bundestagswahl 2009 im Vergleich zu 2005 in Hessen und im Bund 3,2 Prozentpunkte hinzu. In Hessen erhielt Die LINKE 8,5 % der gültigen Zweitstimmen, im Bund waren es 11,9 %. Damit belegten sie bundesweit Rang 12 und unter den westlichen Flächenländern Rang 4. Sie profitierten ebenfalls in allen hessischen Wahlkreisen von der Schwäche der beiden Volksparteien. Die Bandbreite ihrer Zugewinne reichte von 2,0 (176 Hochtaunus) bis zu 4,4 Prozentpunkten im Wahlkreis 169 Kassel. Dort verbuchte Die LINKE auch mit

### Wahlbeteiligung und Verteilung der gültigen Zweitstimmen bei der Bundestagswahl 2009 im Bundesgebiet und in Hessen



HSL 44/09

11,2 % der gültigen Zweitstimmen ihren größten Erfolg. Das Schlusslicht bildete der Wahlkreis 181 Main-Taunus, in dem nur 5,7 % der Wähler für Die LINKEN votierten.

Auf die **übrigen** angetretenen **Parteien** entfielen zusammen 5,1 % der gültigen Zweitstimmen, darunter 2,1 % auf die Piraten.

#### Wählermobilisierung der Parteien

Bei der Berechnung der Anteile der einzelnen Parteien wird die Zahl der gültigen Stimmen herangezogen, die unterschiedlich hohe Wahlbeteiligung bleibt somit unberücksichtigt. Interessant – und für die Interpretation der Wahlergebnisse wichtig – sind daher Vergleiche mit den Stimmzahlen der Parteien bei vorangegangenen Wahlen sowie ihr prozentualer Anteil an den Wahlberechtigten (Ausschöpfungsquote).

#### Nichtwähler erstmals stärkste „Partei“

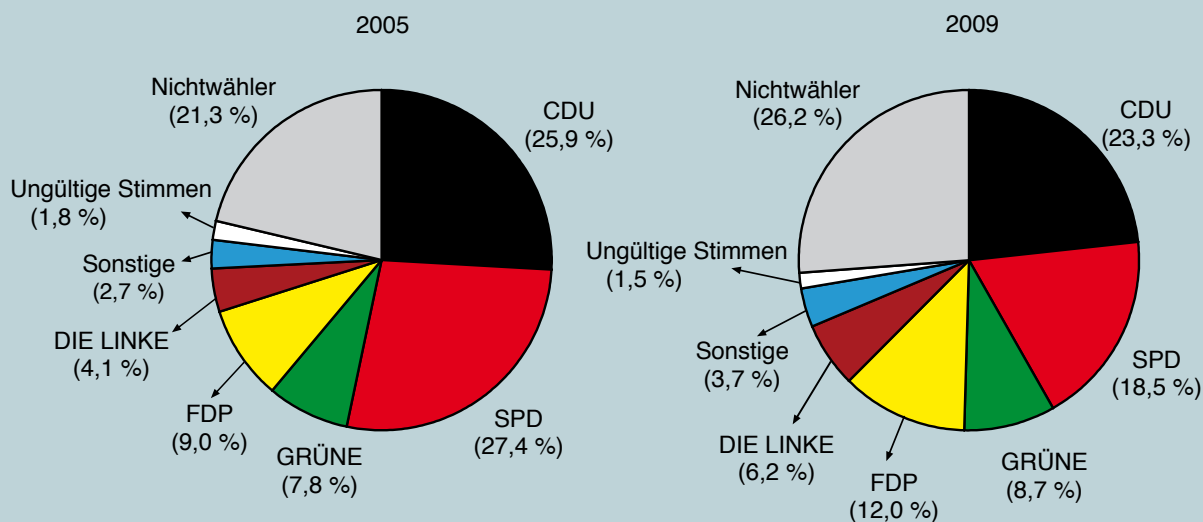
Bei der Bundestagswahl 2009 beteiligten sich nur 3,245 der 4,399 Mill. wahlberechtigten Hessen. Das waren rund 193 000 Wähler weniger als 2005, obwohl die Zahl der Wahlberechtigten sogar um 32 000 höher war als damals. Die Zahl der Nichtwähler nahm um rund 225 000 auf gut 1 154 000 Personen zu. Gäbe es die Partei der Nichtwähler, hätte sie mit 26 % der Wahlberechtigten erstmals mehr Wähler von sich überzeugt als jede andere Partei.

Die **CDU** verlor gegenüber 2005 fast 109 000 Zweitstimmen und erreichte mit rund 1 023 000 nur 90 % ihrer Anhängerschaft von 2005. Die **SPD** war von der niedrigen Wahlbeteiligung am stärksten betroffen: Sie büßte 385 000 Zweitstimmen ein und mobilisierte mit knapp 813 000 Zweitstimmen nur gut zwei Drittel ihrer Wählerschaft von 2005. Den Liberalen, den GRÜNEN und der LINKEN ist es gelungen, trotz insgesamt rückläufiger Wählerzahl ihren Rückhalt bei den hessischen Wählern auszubauen. Die Zahl der **FDP**-Wähler erhöhte sich gegenüber 2005 um gut ein Drittel (+ 135 000) auf 527 000, die Wähler der **GRÜNEN** nahmen um rund 42 000 oder gut 12 % auf knapp 382 000 zu und die Wählerschaft der **LINKEN** stieg um gut die Hälfte (92 000) auf über 271 000. Demzufolge erhöhte sich der Anteil der LINKEN-Wähler unter den Wahlberechtigten von 4 auf 6 %, die Ausschöpfungsquote der GRÜNEN nahm von knapp 8 auf rund 9 % zu, und die Quote der Liberalen stieg von 9 auf 12 %.

#### 45 Hessen im neuen Bundestag

Der 17. Deutsche Bundestag zählt 622 Abgeordnete, einschl. 21 Überhangmandate für die CDU und 3 für die CSU. Insgesamt entstanden 8 Überhangmandate mehr als 2005. Hessen wird im neuen Bundestag von 45 Abgeordneten vertreten, 2 mehr als in der letzten Legislaturperiode. Die CDU behält ihre Zahl und stellt 15 Abgeordnete. Die SPD schickt 12 Abgeordnete ins Parlament;

### Ausschöpfungsquoten<sup>1)</sup> der Parteien und Nichtwähleranteil bei den Bundestagswahlen in Hessen 2005 und 2009



1) Die Ausschöpfungsquote ist der Anteil der gültigen Stimmen der Parteien an den Wahlberechtigten. Üblicherweise wird bei der Berechnung der Anteile der einzelnen Parteien die Zahl der gültigen Stimmen herangezogen. Diese Darstellungsweise gibt jedoch nur die relative Zustimmung wieder, und die Veränderung der Wählergunst im Zeitvergleich wird nur unvollständig abgebildet. Hingegen wird bei der Ausschöpfungsquote die unterschiedlich hohe Wahlbeteiligung bei Wahlen berücksichtigt.

HSL 45/09

das sind 4 weniger als 2005. Die FDP entsendet 8 Parlamentarier statt bisher 5; die GRÜNEN konnten ihre Zahl um einen auf 6 Abgeordnete erhöhen und die LINKE entsendet 4 statt bisher 2 Abgeordnete.

Die Frauenquote stieg von 32 auf rund 36 %. Von den 16 Parlamentarierinnen entsenden CDU und SPD jeweils 5,

die FDP eine, 3 zählen zur Fraktion der GRÜNEN und 2 zur LINKEN.

Die hessischen Abgeordneten sind im Durchschnitt 50 Jahre alt. Die jüngste Fraktion stellen die GRÜNEN mit einem Durchschnittsalter von knapp 46 Jahren, Die LINKE ist die Partei mit dem höchsten Altersdurchschnitt (53).

## Auswirkungen der demografischen Entwicklung auf das Arbeitskräfteangebot in Hessen – Vorausberechnung bis 2030

Der demografische Wandel wirft nicht nur Fragen zur Alterssicherung, sondern auch zu den Auswirkungen auf die Arbeitswelt auf. Die Belegschaften werden älter bzw. „Belegschaften ergrauen“, so lauteten vor einigen Jahren die Prognosen. Zwar wird das Erwerbspersonenpotenzial (die Begriffe „Arbeitskräfteangebot“ und „Erwerbspersonenpotenzial“ werden hier synonym gebraucht) insgesamt älter, ob dies auch für Belegschaften gilt, lässt sich nicht eindeutig sagen. Die Frühverrentung – insbesondere in Form der Nutzung des Altersteilzeitgesetzes – hält (noch) an. Dadurch erlebten wir nach Naegele<sup>1)</sup> ein Paradoxon: Obwohl die Gesamtgesellschaft alterte, wurde die „Arbeitswelt“ immer jünger. Es schien, als ob der demografische Wandel an den Betrieben und Verwaltungen vorbeigehe. Die meisten Arbeitsmarktexperten erwarten, dass ab Mitte des nächsten Jahrzehnts sich auch die Betriebe in der Personalpolitik und -planung auf ältere Beschäftigte einstellen müssen. Dabei ist zu beachten, dass der demografische Wandel keineswegs auf Hessen bzw. Deutschland begrenzt ist. Mehr oder weniger alle anderen Industrieländer sind ebenfalls von den Folgen einer steigenden Lebenserwartung bei gleichzeitigem Geburtenrückgang betroffen. Die damit einhergehenden Veränderungen, z. B. im Erwerbsverhalten der Frauen und in der Zusammensetzung der Haushalte sind in den Ländern unterschiedlich weit fortgeschritten – wobei Deutschland diesbezüglich international eine Spitzenposition einnimmt<sup>2)</sup>. Um die Entwicklungen des demografischen Wandels besser abschätzen zu können, wurden seitens der amtlichen Statistik Vorausberechnungen zur künftigen Erwerbspersonenzahl in den Ländern der Bundesrepublik bis zum Jahr 2030 durchgeführt. Die sich hieraus ergebenden Entwicklungen für Hessen werden nachfolgend dargestellt. Es handelt sich hierbei um einen modifizierten Auszug aus dem vierten Heft „Demografischer Wandel in Deutschland – Auswirkungen auf die Entwicklung der Erwerbspersonenzahl in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland“. Die Veröffentlichung ist auf den Internetseiten der statistischen Ämter von Baden-Württemberg und Nordrhein-Westfalen einsehbar und kann von dort heruntergeladen werden. Die Arbeiten zu dieser Publikation erfolgten arbeitsteilig. Die grundlegenden methodischen Vorarbeiten wurden in Hessen geleistet. Die darauf aufbauenden systematischen Berechnungen und die Erstellung der Texte für das Gesamtwerk wurden von den statistischen Landesämtern Baden-Württemberg und Nordrhein-Westfalen durchgeführt.

### Sinkende Zahl der Bevölkerung – aber mehr ältere Bürger

Die Bevölkerungszahl Hessens stieg im Zeitraum von 1990 bis 2004 von 5,8 auf 6,1 Mill. und geht seitdem zurück. Dieser Prozess wird sich nach der Bevölkerungsvorausberechnung weiter fortsetzen. Danach wird die Bevölkerung in Hessen bis zum Jahr 2030 um 5 % oder 311 000 auf 5,8 Mill. Einwohner abnehmen. Im Jahr 2050 werden nur noch rund 5,15 Mill. Bürger in Hessen leben, 947 000 Personen weniger als 2005. Vom Rückgang sind sowohl die Männer als auch die Frauen betroffen, wobei dieser bei den Männern geringfügig stärker ausfällt als bei den Frauen. Dagegen wird die Anzahl der 50-Jährigen oder Älteren insgesamt in den nächsten Jahren massiv ansteigen, und zwar bis zum Jahr 2030 um 25 %. Hier ist der Anstieg bei den Männern mit fast 28 % deutlich stärker als bei den Frauen (23 %). Insgesamt werden

2030 rund 2,84 Mill. Hessen älter als 50 Jahre sein. Ihr Anteil an der Bevölkerung insgesamt erhöht sich von 37 % (in 2005) auf 49 % im Jahr 2030. Der Anstieg der Zahl der 50-Jährigen wird sich nach der Bevölkerungsvorausberechnung bis etwa 2040 noch fortsetzen und dann bis 2050 auf 2,76 Mill. Einwohner leicht abfallen.

Im Zuge dieser Veränderungen verschiebt sich auch das Verhältnis zwischen der Bevölkerung im Rentenalter (65 Jahre oder älter) und im Erwerbssalter (20 bis unter 65 Jahre), der sogenannte Altenquotient. Im Jahr 2005 entfielen 31 Personen der Altersgruppe der 65-Jährigen oder Älteren auf 100 Personen im Erwerbssalter, im Jahr 2020 werden es 38 Personen und bis zum Jahr 2030 jeder Zweite sein (51,2 Personen). Bis zum Jahr 2050 wird sich dieses Verhältnis nochmals verschlechtern. Dann wird dieses Verhältnis zwischen den Personen im Ruhestands- und Erwerbssalter 65,5 betragen. Während im Ausgangsjahr 2005 noch 3 Personen im Erwerbssalter einem potenziellen Rentenbezieher gegenüberstanden, werden es nach dieser Vorausberechnung im Jahr 2030

1) Siehe Naegele, Gerhard „Demographischer Wandel und Erwerbsarbeit“, Politik und Zeitgeschichte, Band 3-4/2001.

2) Vgl. OECD, „Wahrung des Wohlstands in einer alternden Gesellschaft“, Paris 1999.

## Datenquellen und Methodik

Die Erwerbspersonenvorausberechnung greift auf folgende Datenquelle zurück:

Ergebnisse der **11. koordinierten Bevölkerungsvorausberechnung** für Hessen mit der Basis des Bevölkerungsstandes vom 31.12.2005, Variante 1-W1 – Untergrenze der „mittleren“ Bevölkerung. Diese legt eine annähernd konstante Geburtenhäufigkeit (1,35 Kindern je Frau), eine steigende Lebenserwartung bis zum Jahr 2050 (Männer: von gegenwärtig 76,7 Jahren auf 83,5 Jahre und für Frauen: von 82,0 Jahren auf 88 Jahre) zugrunde<sup>1)</sup>. Die Nettozuwanderung wird bis 2020 bei 7000 Personen im Jahresdurchschnitt liegen. Ab 2021 werden die Zu- und Fortzüge aus und in andere Länder nicht mehr zum Ansatz gebracht, weil die Wanderungsverflechtungen zwischen den Bundesländern über den Zeitraum 2020 hinaus sehr vage sind. Daher wird ab 2021 nur noch mit einer jährlichen Nettozuwanderung aus dem Ausland von etwa 6000 Personen gerechnet.

Die **Erwerbspersonenvorausberechnung** stützt sich bei der Abbildung der Erwerbsbeteiligung grundsätzlich auf die Erwerbsquoten nach Alter und Geschlecht (z. B. Männer im Alter 55 bis unter 60 Jahren) aus dem Mikrozensus. Dabei erfasst die Erwerbsquote die Anzahl der Erwerbspersonen, also die Erwerbstätigen und die Erwerbslosen, und bezieht diese auf die entsprechende Bevölkerungsgruppe. Somit liegen alters- und geschlechtsspezifische Erwerbsquoten vor. Um zeitliche Schwankungen möglichst zu beseitigen, wurden die Erwerbsquoten aus dem Mikrozensus für das Basisjahr als Durchschnitt der Jahre 2004 bis 2006 errechnet (Stützzeitraum). Im Mikrozensus sind jüngere und ältere geringfügig beschäftigte Personen (400-Euro-Jobber) tendenziell untererfasst, was anhand empirischer Untersuchungen festgestellt wurde. Deshalb wurden die Erwerbsquoten aus dem Mikrozensus mithilfe der Daten aus der Statistik für die ausschließlich geringfügig Beschäftigten der Bundesagentur für Arbeit (BA) angepasst. Dies erfolgte in Anlehnung an die Methode des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesagentur für Arbeit (IAB) über die Ermittlung sogenannter Differenzquoten<sup>2)</sup>. Diese Differenzquoten wurden allerdings aufgrund kleiner Fallzahlen in den Ländern nicht für jedes Bundesland gesondert ermittelt. Es wurde vielmehr eine regionale Zusammenfassung vorgenommen und die Differenzquoten jeweils für

1) Vgl. Ergebnisse der 11. koordinierten Bevölkerungsvorausberechnung, Statistisches Bundesamt 2006.

2) Vgl. IAB Werkstattbericht, Ausgabe Nr. 12/2003; Fuchs, Johann/Söhnlein, Doris: „Lassen sich die Erwerbsquoten des Mikrozensus korrigieren?“.

die alten Länder (ohne Berlin) und für die neuen Länder (einschl. Berlin) insgesamt berechnet.

## Erwerbsquoten für die Vorausrechnungsjahre

Welchen Umfang die Erwerbsbeteiligung künftig haben wird, ist ungewiss. Es wurden deshalb Berechnungen für 3 Szenarien durchgeführt:

**Status-quo-Variante:** Die nach dem oben beschriebenen Verfahren ermittelten Erwerbsquoten dienen als Grundlage. Eine Veränderung dieser Quoten erfolgt im Vorausrechnungszeitraum nicht.

**Primärvariante:** Sie bildet die Hauptvariante der Erwerbspersonenvorausberechnung. Hier wird unterstellt, dass die alters- und geschlechtsbezogenen Zielerwerbsquoten im Jahr 2030 in etwa den derzeit dritthöchsten Erwerbsquoten innerhalb der EU (EU 27) entsprechen.

**Maximalvariante:** Diese Variante hat ausschließlich Modellcharakter. Die Ermittlung der Zielerwerbsquoten erfolgt analog der Primärvariante. Allerdings werden zusätzlich die „Erwerbsquoten der Männer“ bzw. die „Erwerbsquoten der Frauen“ in jeder Altersgruppe an die jeweils höhere Zielerwerbsquote der Frauen oder Männer angeglichen.

Darüber hinaus wird unterstellt, dass der Anstieg der Erwerbsquoten zwischen 2005 und 2030 linear verläuft.

Die **Erwerbspersonen** ergeben sich durch Multiplikation der altersgruppen- und geschlechtsspezifischen Erwerbsquoten mit der entsprechenden Anzahl der Bevölkerungsgruppe aus der Bevölkerungsfortschreibung.

nur noch 2 Personen sein. Im Jahr 2050 werden dann 1,5 erwerbsfähige Personen einen Rentner versorgen müssen.

Was bedeuten nun diese demografischen Veränderungen für den Arbeitsmarkt bzw. für das Arbeitskräfteangebot? Besondere Beachtung verdient bei der Beantwortung dieser Frage, wie sich die Zahl der über 50-Jährigen entwickelt.

## Entwicklung der Erwerbspersonenzahl

Im Jahr 2005 gab es in Hessen 3,15 Mill. Erwerbspersonen, davon waren 45 % Frauen. Die Erwerbsquote der Frauen betrug 52 %, die der Männer 68 %. Aufgrund der in der 11. koordinierten Bevölkerungsvorausberechnung getroffenen Annahmen und der Altersstruktur wird diese Zahl bei konstanter Erwerbsbeteiligung (Status-quo-Variante) bis 2020 um 200 000 Erwerbspersonen oder 6,4 % zurückgehen; zwischen 2020 und 2030 dürfte die

Erwerbsquoten<sup>1)</sup> in Hessen 2005, 2020 und 2030  
nach Altersgruppen und Geschlecht  
(Angaben in %)

| Alter von<br>...<br>Jahren | 2005   |        | 2020   |        | 2030   |        |
|----------------------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
|                            | Männer | Frauen | Männer | Frauen | Männer | Frauen |
| 15 bis<br>unter 20         | 36,5   | 31,0   | 42,5   | 37,1   | 46,5   | 41,2   |
| 20 bis<br>unter 25         | 75,6   | 68,9   | 78,5   | 71,1   | 80,5   | 72,5   |
| 25 bis<br>unter 30         | 87,5   | 74,3   | 92,2   | 80,0   | 95,3   | 83,8   |
| 30 bis<br>unter 35         | 95,8   | 74,8   | 96,6   | 79,9   | 97,2   | 83,3   |
| 35 bis<br>unter 40         | 96,9   | 79,6   | 96,9   | 83,4   | 96,9   | 86,0   |
| 40 bis<br>unter 45         | 97,0   | 84,2   | 97,0   | 87,5   | 97,0   | 89,8   |
| 45 bis<br>unter 50         | 95,6   | 82,8   | 95,6   | 86,0   | 95,6   | 88,1   |
| 50 bis<br>unter 55         | 91,5   | 76,3   | 91,5   | 80,3   | 91,5   | 82,9   |
| 55 bis<br>unter 60         | 84,0   | 62,6   | 84,0   | 67,2   | 84,0   | 70,2   |
| 60 bis<br>unter 65         | 45,0   | 26,6   | 52,3   | 31,9   | 57,1   | 35,3   |
| 65 bis<br>unter 70         | 14,1   | 10,4   | 16,9   | 10,4   | 18,7   | 10,4   |
| 70 bis<br>unter 75         | 8,4    | 5,6    | 10,2   | 5,6    | 11,3   | 5,6    |
| 15<br>oder älter           | 68,0   | 52,3   | 65,9   | 52,3   | 62,1   | 49,6   |

1) Für die Jahre 2020 und 2030 sind die Ergebnisse der **Primärvariante** dargestellt.

Erwerbspersonenzahl hessenweit nochmals um 330 000 Personen oder 11 % auf dann nur noch 2,6 Mill. sinken. Der Rückgang der Erwerbspersonenzahl entspricht für beide Geschlechter sowohl für den Zeitraum bis 2020 als auch für die Jahre nach 2020 der Entwicklung der jeweiligen Insgesamtzahl.

Eine Konstanz der Erwerbsbeteiligung ist aber eher unwahrscheinlich. Wahrscheinlicher ist, dass es durch Verkürzung der Ausbildungs- und insbesondere der Studienzeiten durch Bachelor- bzw. Masterstudiengänge und durch eine stetige Erhöhung des Renteneintrittsalters zu einer verstärkten Erwerbsbeteiligung insbesondere der jüngeren und der älteren Menschen kommt. Zusätzlich dürfte sich die Erwerbsbeteiligung der Frauen – wie bereits in der Vergangenheit – weiter erhöhen. Unter diesen Annahmen würde die hessische Erwerbspersonenzahl nach der **Primärvariante** bis 2010 um rund 10 000 Personen oder 0,3 % auf 3,16 Mill. ansteigen und dann ab 2015 stetig absinken. Im Jahr 2030 läge die Erwerbspersonenzahl insgesamt um 328 000 oder gut 10 % niedriger als im Ausgangsjahr. Insgesamt läge das Arbeitskräfteangebot 2030 bei 2,82 Mill. Personen. Bei den

Männern wäre der Rückgang von über 12 % deutlich stärker ausgeprägt als bei den Frauen (- 8,0 %).

In Bezug auf die Erwerbsquoten bedeutet dies, dass die Erwerbsquote der Männer von 68 % (in 2005) auf gut 62 % im Jahr 2030 zurückgeht. Bei den Frauen könnte die Abnahme mit knapp 3 Prozentpunkten auf dann knapp 50 % moderater ausfallen.

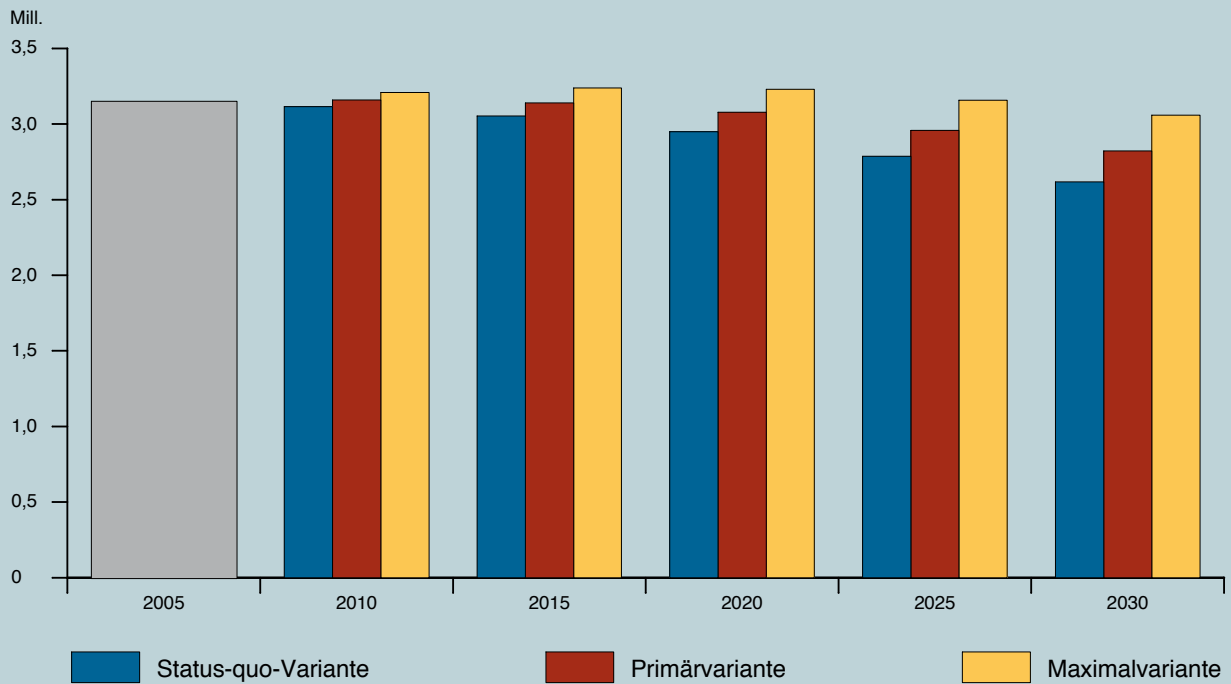
Im Ländervergleich ist der prognostizierte Rückgang des Arbeitskräfteangebotes in Hessen von 10,4 % (von 2005 bis 2030) moderater als im bundesweiten Durchschnitt (- 11,6). Innerhalb der Flächenländer hat Hessen die fünftbeste Rückgangsrate. Eine schwächere Abnahme haben unter den Flächenländern nur Baden-Württemberg und Bayern (jeweils rund - 5 %), Schleswig-Holstein und Nordrhein-Westfalen (jeweils - 9 %). Deutlich stärkere Rückgänge von 25 (Sachsen) bis 33 % (Sachsen-Anhalt) werden die neuen Länder zu verkraften haben. Von den alten Ländern wird nur das Saarland mit einer Abnahme von fast 17 % klar unter dem Bundesdurchschnitt liegen. In Bremen wird der Rückgang mit - 0,9 % sehr gering ausfallen. Hamburg kann als einziges Bundesland mit einer günstigen Entwicklung rechnen. Die Zahl der Erwerbspersonen nimmt dort nach der Vorausberechnung um 1,0 % zu.

Nach der **Maximalvariante** würde die Erwerbspersonenzahl immerhin noch bis 2015 um fast 90 000 Personen oder 2,9 % auf 3,24 Mill. ansteigen. Dieses Niveau könnte sich bis 2020 annähernd halten. Erst danach würde die Erwerbspersonenzahl um 171 000 oder 5,3 % auf 3,06 Mill. Erwerbspersonen sinken. Damit läge die Erwerbspersonenzahl um 91 000 oder 2,9 % niedriger als im Ausgangsjahr. Durch die Angleichung der Erwerbsbeteiligung beider Geschlechter tangiert dies insbesondere die Frauen. Weil der Unterschied bei der Erwerbsbeteiligung der Männer gegenüber der der Frauen in allen Altersklassen bisher groß ist, würde sich hier im Gegensatz zur Primärvariante – durch die Angleichung der „Erwerbsquoten der Frauen“ an die höhere Quote der Männer – eine besonders günstige Entwicklung ergeben und die Erwerbsbeteiligung der Frauen um 121 000 Personen oder 8,6 % steigen. Dagegen dürfte die Erwerbsbeteiligung der männlichen Kollegen um 211 000 Personen oder 12 % fallen.

### Erwerbspersonen werden älter

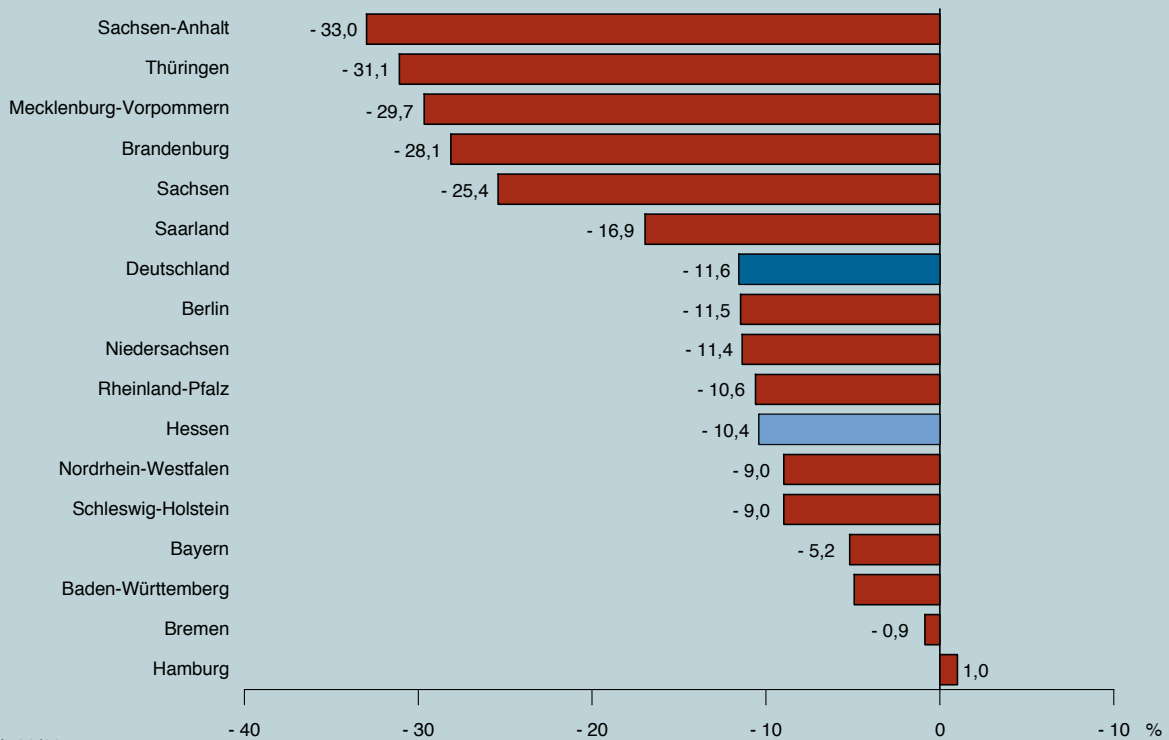
Der Rückgang der Erwerbspersonenzahl geht mit einer merklichen Alterung der Erwerbspersonen einher. Im Basisjahr zählte im Schnitt gut ein Viertel der Erwerbspersonen zur Altersgruppe der 50-Jährigen oder Älteren. Nach allen 3 Szenarien der Vorausberechnung wird der Anteil dieser Personengruppe an den Erwerbspersonen insgesamt bis 2020 erheblich zunehmen, am stärksten bei der Maximalvariante. Ab 2020 werden sich die jewei-

### Voraussichtliche Entwicklung der Erwerbspersonenzahl in Hessen bis 2030



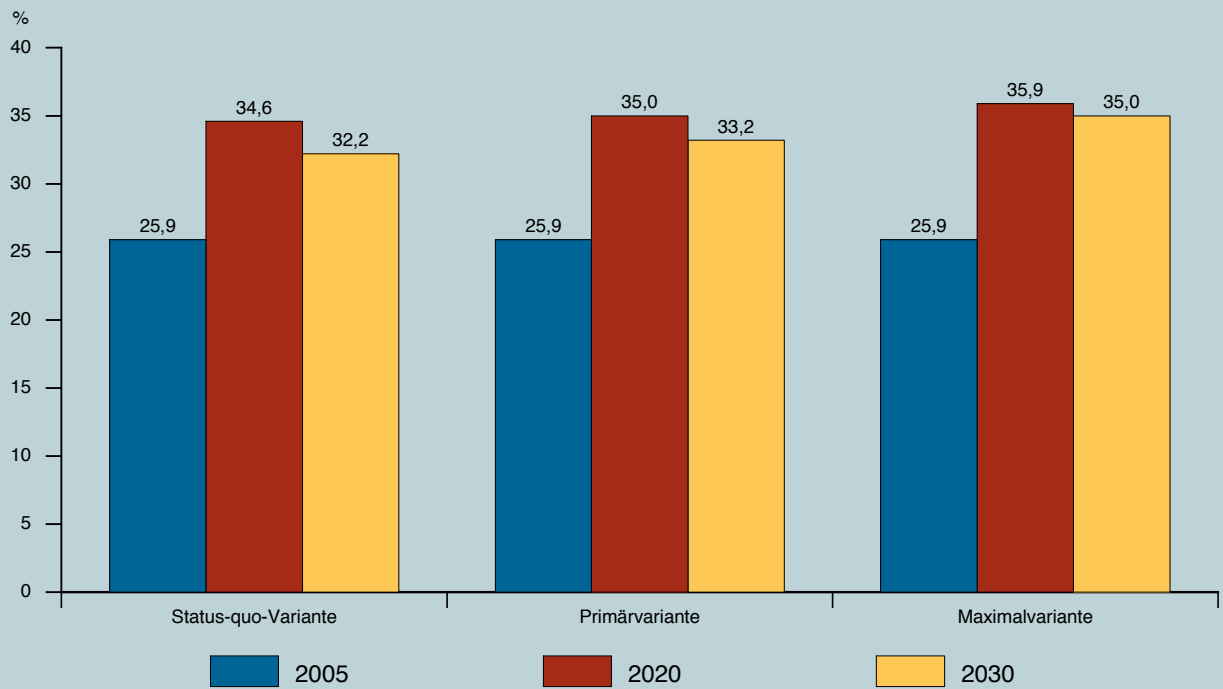
HSL 38/09

### Voraussichtliche Entwicklung der Erwerbspersonenzahl nach der Primärvariante 2030 gegenüber 2005 nach Ländern in Rangfolge



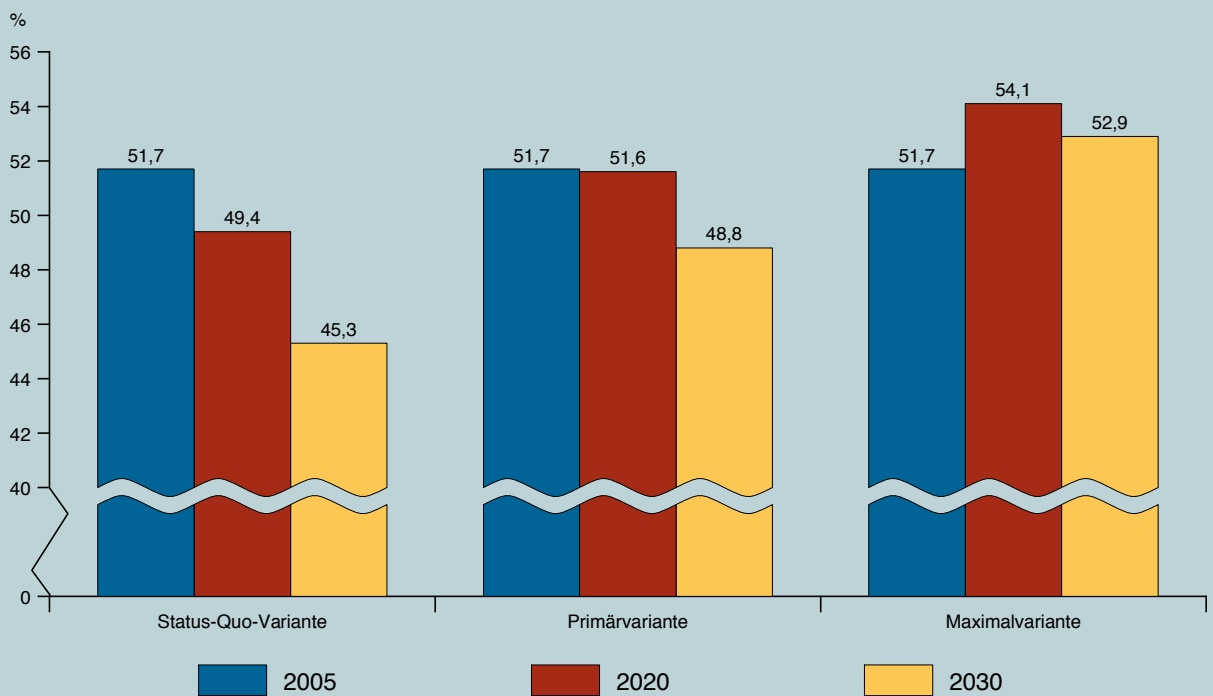
HSL 39/09

Anteil der 50-jährigen oder älteren Erwerbspersonen an allen Erwerbspersonen in Hessen



HSL 40/09

Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung in Hessen 2005, 2020 und 2030



HSL 41/09



ligen Anteile vermindern, wobei die Status-quo-Variante dann den niedrigsten Anteilwert ausweist.

Im Hinblick auf die künftige Belastung der Sozialversicherung hat der Anteil der Erwerbspersonen an der Gesamtbevölkerung große Bedeutung. Dieses Verhältnis gibt Aufschluss darüber, wie viele Erwerbspersonen der Gruppe der noch nicht bzw. nicht mehr im Erwerbsleben stehenden Personen gegenüberstehen, und letztere im Bereich der Alterssicherung, des Gesundheitswesens und anderer sozialer Leistungen unterstützen.

Im Jahr 2005 zählten knapp 52 % der hessischen Bevölkerung zur Erwerbsbevölkerung. Wird Konstanz der Erwerbsbeteiligung unterstellt (Status-quo-Variante), so wird der Anteil bis 2020 relativ schwach und dann stärker sinken. Nach der Primärvariante verläuft diese Entwicklung allerdings erheblich günstiger: Bis zum Jahr 2020 wäre danach der Anteil der Erwerbspersonen an der Gesamtbevölkerung nahezu konstant und würde erst nach 2020 auf knapp 49 % absinken. Wird unterstellt, dass sich die Erwerbsbeteiligung der Frauen vollständig an die der Männer angleicht (bzw. die der Männer an die höhere der Frauen), so wird der Anteil an der Gesamtbevölkerung um 2,4 Prozentpunkte auf über 54 % bis 2020 ansteigen und danach bis 2030 auf knapp 53 % fallen. Nach dieser Variante läge der Quotient sowohl 2020 als auch 2030 deutlich über dem Ausgangswert von 2005.

### **Fazit**

Der demografische Wandel wird aufgrund der Altersstruktur der Bevölkerung bereits kurzfristig zu einem Bevölkerungsrückgang führen. Dadurch wird sich auch die Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter vermindern. Allerdings bedeutet dies nicht automatisch eine Abnahme der Erwerbspersonenzahl. Vielmehr dürfte die Erwerbsbeteiligung insbesondere der jungen und der älteren Menschen weiter steigen. Die schrittweise Einführung von Maßnahmen zur Straffung der Ausbildungszeiten, die Maßnahmen zur Vereinbarung von Familie und Beruf und die Anhebung des Renteneintrittsalters dürften

zur Steigerung des Arbeitskräfteangebotes langfristig beitragen. Die aktuellen Reformen setzen überwiegend auf die Verlängerung der Lebensarbeitszeit und eine höhere Erwerbsbeteiligung von Frauen. Ausschließlich mit Hausarbeit und Kindererziehung Beschäftigte wird sich die Gesellschaft auf Dauer nicht mehr leisten können. Deshalb werden neben „attraktiven“ Modellen zur familiären und beruflichen Vereinbarkeit auch „informelle“ benötigt. Dazu gehört auch, dass z. B. die Haushaltstätigkeit, die Kinder- und Altenbetreuung durch Verwandte, Freunde und Nachbarn immer wichtiger wird.

Den hier vorgelegten Ergebnissen liegt „nur“ ein quantitativer Ansatz zugrunde. Die Thematik „Fachkräftemangel“ wurde ausgeklammert. Zu erwarten ist, dass vor dem Hintergrund der Globalisierung sich der internationale Wettbewerb noch verschärfen wird, sodass die entsprechende Qualifizierung der Arbeitskräfte und somit auch die Chance, einen qualifizierten Arbeitsplatz zu erhalten, weiter an Bedeutung gewinnen dürfte.

Der demografische Wandel erfordert aber auch die Berücksichtigung älterer Menschen als Arbeitskräfte und „Know-how-Reservoir“. Solchen Überlegungen zum Trotz findet zur Zeit noch eine Ausgrenzung statt. So bilden die älteren Arbeitslosen die stärkste Personengruppe innerhalb der Arbeitslosen. Das Wirtschaftswachstum der letzten beiden Jahre hatte keinen positiven Effekt für diese Gruppe. Das Problem Älterer am Arbeitsmarkt besteht nämlich nicht nur in einem hohem Entlassungsrisiko, sondern auch in verminderten Rückkehrchancen älterer Arbeitsloser.

Darüber hinaus muss auch das Qualifikationsniveau der mittleren und jüngeren Jahrgänge durch geeignete Maßnahmen erhalten und gesteigert werden. „Lebenslanges Lernen“ wird für die Zukunft eine entscheidende Strategie sein. Eine weitere Grundvoraussetzung, um das Potenzial der Erwerbspersonen auch tatsächlich nutzen zu können, ist eine angemessene Gesundheitsförderung und -prävention.

**Ausgewählte Daten zur wirtschaftlichen Entwicklung in Hessen**

| Jahr<br>Monat<br>Vierteljahr  | Verarbeitendes Gewerbe <sup>1)</sup>                          |        |         | Bauhauptgewerbe <sup>3)</sup> |   | Einzelhandel <sup>5)</sup> | Preise  | Arbeitsmarkt <sup>6)</sup>                         |                           |                                  |                              |                                     |
|---|---|--------|---------|-------------------------------|---|----------------------------|---|--|---------------------------|----------------------------------|------------------------------|-------------------------------------|
|   | Volumenindex des Auftragseingangs <sup>2)</sup><br>2000 = 100 |        |         | Beschäftigte                  | Index des Auftrags-eingangs <sup>4)</sup><br>2005 = 100 | Beschäftigte               | Index der Umsätze <sup>6)</sup><br>2005 = 100 | Verbraucherpreis-index <sup>7)</sup><br>2005 = 100 | Arbeitslose <sup>9)</sup> | Arbeitslosenquote <sup>10)</sup> | Offene Stellen <sup>9)</sup> | Kurzarbeit (Personen) <sup>9)</sup> |
|   | insgesamt   | Inland | Ausland |                               |   |                            |   |  |                           |                                  |                              |                                     |
|   | Grundzahlen <sup>11)</sup>                                    |        |         |                               |   |                            |   |  |                           |                                  |                              |                                     |
| 2006 D  | 101,5   | 100,3  | 102,6   | 349 854                       | 101,9   | 23 126                     | 100,5   | 101,4  | 284 181                   | 10,4                             | 37 781                       | 4 030                               |
| 2007 D  | 107,6   | 103,3  | 111,5   | 355 609                       | 108,4   | 23 277                     | 98,8  | 103,6  | 236 162                   | 8,6                              | 46 671                       | 4 000                               |
| 2008 D  | 104,1   | 99,1   | 108,7   | 360 679                       | 113,7   | 23 721                     | 100,8   | 106,5  | 204 417                   | 7,4                              | 45 563                       | 7 201                               |
| 2008 2. Vj. D   | 108,6   | 105,1  | 111,8   | 359 923                       | 117,0   | 23 786                     | 99,3  | 106,7  | .                         | .                                | .                            | .                                   |
| Juli  | 105,8   | 102,1  | 109,2   | 362 879                       | 114,4   | 23 793                     | 99,0  | 107,6  | 207 231                   | 7,6                              | 48 379                       | 1 900                               |
| August  | 97,3  | 95,0   | 99,2    | 363 763                       | 98,2  | 23 702                     | 96,4  | 107,2  | 199 573                   | 7,3                              | 43 960                       | 2 473                               |
| September   | 108,2   | 112,0  | 104,7   | 364 181                       | 133,5   | 23 706                     | 101,0   | 107,3  | 194 385                   | 7,1                              | 43 879                       | 3 439                               |
| 3. Vj. D  | 103,8   | 103,0  | 104,4   | 363 608                       | 115,4   | 23 734                     | 98,8  | 107,4  | .                         | .                                | .                            | .                                   |
| Oktober   | 97,1  | 93,4   | 100,4   | 363 082                       | 110,0   | 23 938                     | 105,4   | 106,5  | 191 906                   | 7,0                              | 43 353                       | 6 450                               |
| November  | 97,9  | 82,2   | 112,0   | 361 564                       | 74,5  | 23 707                     | 105,0   | 106,0  | 190 440                   | 6,9                              | 40 260                       | 11 584                              |
| Dezember  | 78,7  | 73,2   | 83,7    | 358 475                       | 122,3   | 23 256                     | 118,5   | 106,4  | 195 090                   | 7,1                              | 35 547                       | 23 865                              |
| 4. Vj. D  | 91,2  | 82,9   | 98,7    | 361 040                       | 102,3   | 23 634                     | 109,7   | 106,3  | .                         | .                                | .                            | .                                   |
| 2009 Januar   | 86,0  | 79,6   | 91,8    | 354 888                       | 74,3  | 22 781                     | 92,9  | 106,1  | 214 832                   | 7,8                              | 32 928                       | 37 791                              |
| Februar   | 84,6  | 78,1   | 90,5    | 353 025                       | 74,0  | 22 327                     | 86,0  | 106,7  | 218 854                   | 8,0                              | 33 849                       | 62 656                              |
| März  | 90,5  | 79,9   | 100,1   | 351 060                       | 134,2   | 22 604                     | 97,5  | 106,5  | 220 002                   | 8,0                              | 32 881                       | 74 705                              |
| 1. Vj. D  | 87,0  | 79,2   | 94,1    | 352 991                       | 94,2  | 22 571                     | 92,1  | 106,4  | .                         | .                                | .                            | .                                   |
| April   | 81,9  | 72,3   | 90,5    | 348 785                       | 111,7   | 22 974                     | 102,2   | 106,4  | 223 110                   | 8,1                              | 31 687                       | 104 745                             |
| Mai   | 83,2  | 72,5   | 92,8    | 347 713                       | 96,9  | 22 837                     | 95,4  | 106,4  | 215 980                   | 7,8                              | 31 373                       | 98 871                              |
| Juni  | 89,5  | 81,7   | 96,5    | 347 001                       | 126,3   | 22 889                     | 93,7  | 106,8  | 210 806                   | 7,6                              | 31 350                       | 93 841                              |
| 2. Vj. D  | 84,9  | 75,5   | 93,3    | 347 833                       | 111,6   | 22 900                     | 97,1  | 106,5  | .                         | .                                | .                            | .                                   |
| Juli  | 134,4   | 176,5  | 96,1    | 345 414                       | 107,9   | 22 969                     | 97,7  | 106,6  | 216 598                   | 7,8                              | 31 642                       | ...                                 |
| August  | 84,8  | 82,3   | 86,2    | 344 604                       | 128,7   | 23 430                     | 92,0  | 106,9  | 216 760                   | 7,8                              | 31 122                       | ...                                 |
| Zu- bzw. Abnahme (-) jeweils gegenüber dem Vorjahr bzw. dem gleichen Zeitraum des Vorjahres in % <sup>11)</sup> |   |        |         |                               |   |                            |   |  |                           |                                  |                              |                                     |
| 2006 D  | 1,5   | 0,3    | 2,6     | -2,2                          | 1,9   | -2,8                       | 0,5   | 1,4  | -4,2                      | .                                | 26,1                         | -61,7                               |
| 2007 D  | 6,0   | 3,0    | 8,7     | 1,6                           | 6,4   | 0,7                        | -1,7  | 2,2  | -16,9                     | .                                | 23,5                         | -0,7                                |
| 2008 D  | -3,3  | -2,5   | -4,1    | 1,4                           | 4,9   | 1,9                        | 2,0   | 2,8  | -13,4                     | .                                | -2,4                         | 80,0                                |
| 2008 2. Vj.   | 2,2   | 3,3    | 1,3     | 1,8                           | 5,6   | 4,5                        | 1,7   | 3,4  | .                         | .                                | .                            | .                                   |
| Juli  | -0,7  | -2,4   | 1,0     | .                             | -2,8  | 2,2                        | 4,0   | 3,7  | -12,8                     | .                                | 1,7                          | -12,2                               |
| August  | -6,9  | -8,4   | -5,7    | .                             | -8,1  | 0,2                        | 1,2   | 3,4  | -15,3                     | .                                | -17,1                        | 37,2                                |
| September   | -1,9  | 8,2    | -10,1   | .                             | -1,0  | 0,2                        | 6,5   | 3,3  | -13,0                     | .                                | -16,5                        | 70,0                                |
| 3. Vj.  | -3,1  | -0,9   | -5,0    | 1,6                           | -3,7  | 0,8                        | 3,9   | 3,5  | .                         | .                                | .                            | .                                   |
| Oktober   | -13,2   | -13,8  | -12,8   | .                             | 11,8  | -3,1                       | 2,3   | 2,0  | -11,8                     | .                                | -14,2                        | 213,1                               |
| November  | -18,1   | -27,6  | -10,4   | .                             | -44,4   | -3,5                       | -0,7  | 1,0  | -9,5                      | .                                | -16,7                        | 389,8                               |
| Dezember  | -18,0   | -20,3  | -16,0   | .                             | 14,9  | -4,0                       | 2,8   | 0,9  | -7,0                      | .                                | -24,0                        | 394,3                               |
| 4. Vj.  | -16,5   | -20,7  | -12,8   | 0,7                           | -9,5  | -3,5                       | 1,6   | 1,3  | .                         | .                                | .                            | .                                   |
| 2009 Januar   | -24,9   | -26,2  | -23,8   | -0,8                          | -40,5   | -4,3                       | -2,7  | 0,8  | -3,5                      | .                                | -27,1                        | 439,1                               |
| Februar   | -25,3   | -26,0  | -24,6   | -1,3                          | -30,6   | -5,7                       | -6,8  | 0,9  | -0,7                      | .                                | -28,7                        | 627,4                               |
| März  | -18,5   | -22,0  | -15,8   | -2,2                          | 3,7   | -4,6                       | -1,4  | 0,2  | 2,2                       | .                                | -32,8                        | 812,4                               |
| 1. Vj.  | -23,0   | -24,8  | -21,5   | -1,4                          | -21,7   | -4,9                       | -3,7  | 0,6  | .                         | .                                | .                            | .                                   |
| April   | -28,5   | -34,2  | -23,9   | -2,9                          | 1,2   | -3,7                       | -1,4  | 0,3  | 5,6                       | .                                | -34,4                        | 2 776,0                             |
| Mai   | -18,5   | -25,4  | -12,9   | -3,2                          | -11,8   | -3,9                       | -4,5  | -0,4   | 5,7                       | .                                | -34,4                        | 3 409,8                             |
| Juni  | -18,0   | -24,6  | -12,3   | -4,0                          | -3,5  | -3,6                       | -0,5  | -0,3   | 5,1                       | .                                | -41,6                        | 3 742,8                             |
| 2. Vj.  | -21,8   | -28,2  | -16,5   | -3,4                          | -4,6  | -3,7                       | -2,2  | -0,2   | .                         | .                                | .                            | .                                   |
| Juli  | 27,0  | 72,9   | -12,0   | -4,8                          | -5,7  | -3,5                       | -1,3  | -0,9   | 4,5                       | .                                | -34,6                        | ...                                 |
| August  | -13,3   | -13,4  | -13,1   | -5,3                          | 31,0  | -1,1                       | -4,6  | -0,3   | 8,6                       | .                                | -29,2                        | ...                                 |
| Zu- bzw. Abnahme (-) jeweils gegenüber dem Vormonat bzw. dem Vorquartal in % <sup>11)</sup>                     |   |        |         |                               |   |                            |   |  |                           |                                  |                              |                                     |
| 2008 2. Vj.   | -3,9  | -0,2   | -6,7    | 0,5                           | 3,6   | 0,2                        | 3,9   | 0,9  | .                         | .                                | .                            | .                                   |
| Juli  | -3,1  | -5,7   | -0,7    | 0,4                           | -12,5   | 0,2                        | 5,1   | 0,5  | 3,3                       | .                                | -9,9                         | -22,2                               |
| August  | -8,0  | -7,0   | -9,2    | 0,2                           | -14,2   | -0,4                       | -2,6  | -0,4   | -3,7                      | .                                | -9,1                         | 30,2                                |
| September   | 11,2  | 17,9   | 5,6     | 0,1                           | 36,0  | 0,0                        | 4,8   | 0,1  | -2,6                      | .                                | -0,2                         | 39,1                                |
| 3. Vj.  | -4,4  | -2,0   | -6,6    | 1,0                           | -1,4  | -0,2                       | -0,5  | 0,7  | .                         | .                                | .                            | .                                   |
| Oktober   | -10,3   | -16,6  | -4,1    | -0,3                          | -17,6   | 0,1                        | 4,4   | -0,7   | -1,3                      | .                                | -1,2                         | 87,6                                |
| November  | -0,8  | -11,4  | 11,6    | -0,4                          | -32,3   | -1,0                       | -0,4  | -0,5   | -0,8                      | .                                | -7,1                         | 79,6                                |
| Dezember  | -19,6   | -11,0  | -25,3   | -0,9                          | 64,2  | -1,9                       | 12,9  | 0,4  | 2,4                       | .                                | -11,7                        | 106,0                               |
| 4. Vj.  | -12,1   | -19,5  | -5,5    | -0,7                          | -11,4   | -0,4                       | 11,0  | -1,0   | .                         | .                                | .                            | .                                   |
| 2009 Januar   | 9,3   | 8,7    | 9,7     | -1,0                          | -39,2   | -2,0                       | -21,6   | -0,3   | 10,1                      | .                                | -7,4                         | 58,4                                |
| Februar   | -1,6  | -1,9   | -1,4    | -0,5                          | -0,5  | -2,0                       | -7,4  | 0,6  | 1,9                       | .                                | 2,8                          | 65,8                                |
| März  | 7,0   | 2,3    | 10,6    | -0,6                          | 81,4  | 1,2                        | 13,4  | -0,1   | 0,5                       | .                                | -2,9                         | 19,2                                |
| 1. Vj.  | -4,6  | -4,5   | -4,7    | -2,2                          | -7,9  | -4,5                       | -16,0   | 0,1  | .                         | .                                | .                            | .                                   |
| April   | -9,5  | -9,5   | -9,6    | -0,6                          | -16,8   | 1,6                        | 4,8   | -0,1   | 1,4                       | .                                | -3,6                         | 40,2                                |
| Mai   | 1,6   | 0,3    | 2,5     | -0,3                          | -13,3   | -0,6                       | -6,7  | 0,0  | -3,2                      | .                                | -1,0                         | -5,6                                |
| Juni  | 7,6   | 12,7   | 4,0     | -0,2                          | 30,4  | 0,2                        | -1,8  | 0,4  | -2,4                      | .                                | -0,1                         | -5,1                                |
| 2. Vj.  | -2,4  | -4,7   | -0,9    | -1,5                          | 18,5  | 1,5                        | 5,4   | 0,1  | .                         | .                                | .                            | .                                   |
| Juli  | 50,2  | 116,0  | -0,4    | -0,5                          | -14,5   | 0,3                        | 4,3   | -0,2   | 2,7                       | .                                | 0,9                          | ...                                 |
| August  | -37,2   | -53,4  | -10,3   | -0,2                          | 19,2  | 2,0                        | -5,8  | 0,3  | 0,1                       | .                                | -1,6                         | ...                                 |

1) Einschl. Bergbau sowie Gewinnung von Steinen und Erden. Betriebe mit 50 oder mehr Beschäftigten. Ab Januar 2009 Erfassung nach WZ 2008. — 2) Ohne Bergbau und ohne Gewinnung von Steinen und Erden; preisbereinigt, kalendermonatlich. — 3) Betriebe von Unternehmen mit 20 oder mehr Beschäftigten. — 4) Wertindex. — 5) Ohne Kfz-Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz. — 6) Ohne Umsatzsteuer. — 7) Alle privaten Haushalte. — 8) Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion Hessen; Ergebnisse ab Januar 2004 nach geändertem Verfahren (Data Warehouse-Lösung) und ohne Teilnehmer an Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen. Ab Januar 2005 unter Einschluss der Grundsicherung für Arbeitssuchende; ab September 2005 Untererfassung in den Optionskommunen beseitigt. Verfahrensbedingte Abweichungen zu den offiziellen Zahlen sind nicht auszuschließen; die aktuellen Werte sind im Internet bei der Bundesagentur für Arbeit als detaillierte Übersichten zu finden. — 9) Bei Monatswerten Stand: Monatsmitte. — 10) Arbeitslose in % der abhängigen zivilen Erwerbspersonen. — 11) Gegenüber der letzten Ausgabe teilweise berichtigte Ergebnisse.

## Hessischer Zahlenspiegel

| Bevölkerung                                     |                         |                       |                       |         |         |         |         |         |         |       |
|---|-------------------------|-----------------------|-----------------------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|-------|
| Art der Angabe                                  | Maß- bzw. Mengeneinheit | 2007                  | 2008                  | 2008    |         |         | 2009    |         |         |       |
|   |                         | Durchschnitt          |                       | Febr.   | März    | April   | Jan.    | Febr.   | März    | April |
| * Bevölkerung am Monatsende                     | 1000                    | 6 072,6 <sup>1)</sup> | 6 065,0 <sup>1)</sup> | 6 070,2 | 6 069,3 | 6 069,3 | 6 063,7 | 6 063,1 | 6 060,8 | ...   |
| Natürliche Bevölkerungsbewegung:                |                         |                       |                       |         |         |         |         |         |         |       |
| * Eheschließungen                               | Anzahl                  | 2 244                 | 2 224                 | 1 025   | 1 192   | 1 627   | 590     | 853     | 1 210   | ...   |
| auf 1000 Einwohner und 1 Jahr                   | "                       | 4,4                   | 4,4                   | 2,2     | 2,3     | 3,3     | 1,1     | 1,8     | 2,4     | ...   |
| * Lebendgeborene                                | "                       | 4 385                 | 4 313                 | 4 004   | 3 896   | 4 208   | 2 675   | 4 001   | 4 308   | ...   |
| auf 1000 Einwohner und 1 Jahr                   | "                       | 8,7                   | 8,5                   | 8,6     | 7,6     | 8,4     | 5,2     | 8,6     | 8,4     | ...   |
| * Gestorbene (ohne Totgeborene)                 | "                       | 4 928                 | 5 007                 | 5 197   | 5 280   | 5 162   | 4 504   | 4 855   | 6 151   | ...   |
| auf 1000 Einwohner und 1 Jahr                   | "                       | 9,7                   | 9,9                   | 11,2    | 10,2    | 10,3    | 8,7     | 10,4    | 11,9    | ...   |
| * darunter im ersten Lebensjahr Gestorbene      | "                       | 17                    | 17                    | 14      | 21      | 21      | 6       | 10      | 17      | ...   |
| auf 1000 Lebendgeborene                         | "                       | 0,0                   | 4,0                   | 3,5     | 5,4     | 5,0     | 2,2     | 2,5     | 3,9     | ...   |
| * Überschuss der Geborenen bzw. Gestorenen (-)  | "                       | - 534                 | - 694                 | - 1 193 | - 1 384 | - 954   | - 1 829 | - 854   | - 1 843 | ...   |
| auf 1000 Einwohner und 1 Jahr                   | "                       | - 1,1                 | - 1,4                 | - 2,6   | - 2,7   | - 1,9   | - 3,6   | - 1,8   | - 3,6   | ...   |
| Wanderungen:                                    |                         |                       |                       |         |         |         |         |         |         |       |
| * Zuzüge über die Landesgrenzen                 | "                       | 13 218                | 13 255                | 11 155  | 11 713  | 12 785  | 12 965  | 11 139  | 13 297  | ...   |
| * darunter aus dem Ausland                      | "                       | 5 545                 | 5 283                 | 4 619   | 4 721   | 5 327   | 5 245   | 4 812   | 5 756   | ...   |
| * Fortzüge über die Landesgrenzen               | "                       | 13 251                | 13 373                | 10 977  | 11 338  | 11 864  | 12 419  | 11 065  | 13 836  | ...   |
| * darunter in das Ausland                       | "                       | 5 872                 | 5 797                 | 4 848   | 4 535   | 4 833   | 5 375   | 5 106   | 6 357   | ...   |
| * Wanderungsgewinn bzw. -verlust (-)            | "                       | - 34                  | - 117                 | 178     | 375     | 921     | 546     | 74      | - 539   | ...   |
| * Innerhalb des Landes Umgezogene <sup>2)</sup> | "                       | 16 934                | 17 234                | 15 246  | 15 867  | 16 943  | 17 614  | 15 010  | 17 334  | ...   |

| Arbeitsmarkt <sup>3)</sup>                  |                         |              |         |         |         |         |         |         |         |         |
|---|-------------------------|--------------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| Art der Angabe                              | Maß- bzw. Mengeneinheit | 2007         | 2008    | 2008    |         |         | 2009    |         |         |         |
|   |                         | Durchschnitt |         | Juli    | August  | Sept.   | Juni    | Juli    | August  | Sept.   |
| * Arbeitslose (Monatsmitte)                 | Anzahl                  | 236 162      | 204 417 | 207 231 | 199 573 | 194 385 | 210 806 | 216 598 | 216 760 | 205 855 |
| und zwar Frauen                             | "                       | 116 931      | 100 392 | 104 386 | 100 132 | 97 023  | 96 569  | 100 247 | 101 374 | 95 816  |
| Männer                                      | "                       | 119 227      | 104 023 | 102 843 | 99 440  | 97 359  | 114 237 | 116 351 | 115 386 | 110 039 |
| Ausländer                                   | "                       | 57 392       | 51 205  | 50 585  | 49 709  | 49 082  | 50 779  | 51 074  | 50 707  | 49 546  |
| Jüngere von 15 bis unter 25 Jahren          | "                       | 25 530       | 21 357  | 24 370  | 23 080  | 21 778  | 22 077  | 27 742  | 28 933  | 24 424  |
| * Arbeitslosenquote <sup>4)</sup> insgesamt | %                       | .            | 6,6     | 6,7     | 6,4     | 6,3     | 6,8     | 7,0     | 7,0     | 6,6     |
| * und zwar der Frauen                       | "                       | .            | 7,0     | 7,2     | 6,9     | 6,7     | 6,7     | 6,9     | 7,0     | 6,6     |
| * Männer                                    | "                       | .            | 6,3     | 6,2     | 6,0     | 5,9     | 6,9     | 7,0     | 7,0     | 6,7     |
| * Ausländer                                 | "                       | .            | 14,7    | 14,6    | 14,3    | 14,1    | 14,8    | 14,9    | 14,8    | 14,4    |
| * Jüngere von 15 bis unter 25 Jahren        | "                       | .            | 6,4     | 7,4     | 7,0     | 6,6     | 6,6     | 8,3     | 8,6     | 7,3     |
| * Kurzarbeiter (Monatsmitte)                | Anzahl                  | 3 996        | 7 201   | 1 900   | 2 473   | 3 439   | 93 841  | ...     | ...     | ...     |
| * Gemeldete Stellen (Monatsmitte)           | "                       | 46 671       | 45 563  | 48 379  | 43 960  | 43 879  | 31 350  | 31 642  | 31 122  | 30 125  |

| Erwerbstätigkeit <sup>5)</sup>  |                         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |
|---|-------------------------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| Art der Angabe  | Maß- bzw. Mengeneinheit | 2007    | 2008    | 2007    |         |         | 2008    |         |         | 2009    |
|   |                         | 30.6.   |         | März    | Sept.   | Dez.    | März    | Sept.   | Dez.    | März    |
| * Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort insgesamt <sup>6)7)</sup>     | 1000                    | 2 095,9 | 2 165,9 | 2 116,1 | 2 172,5 | 2 162,2 | 2 161,1 | 2 211,6 | 2 192,3 | 2 172,0 |
| * und zwar Frauen   | "                       | 928,0   | 958,8   | 939,3   | 960,1   | 959,7   | 961,0   | 983,4   | 981,5   | 976,9   |
| * Ausländer   | "                       | 203,9   | 215,9   | 205,7   | 213,6   | 209,5   | 213,2   | 219,7   | 214,6   | 214,1   |
| * Teilzeitbeschäftigte  | "                       | 376,9   | 406,9   | 387,3   | 399,0   | 400,8   | 403,8   | 413,6   | 414,6   | 417,2   |
| * darunter Frauen   | "                       | 311,6   | 335,4   | 320,2   | 329,3   | 330,5   | 333,4   | 341,2   | 342,1   | 344,6   |
| Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsbereichen <sup>8)</sup> davon |                         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |
| * Land- und Forstwirtschaft, Fischerei  | "                       | .       | 7,7     | .       | .       | .       | 7,3     | 7,5     | 6,7     | 7,0     |
| darunter Frauen   | "                       | .       | 2,6     | .       | .       | .       | 2,5     | 2,6     | 2,4     | 2,4     |
| * Produzierendes Gewerbe  | "                       | .       | 568,3   | .       | .       | .       | 567,6   | 578,3   | 569,9   | 563,8   |
| darunter Frauen   | "                       | .       | 125,0   | .       | .       | .       | 125,2   | 127,2   | 125,9   | 125,0   |
| * Handel, Verkehr und Gastgewerbe   | "                       | .       | 529,2   | .       | .       | .       | 529,3   | 540,0   | 535,4   | 528,5   |
| darunter Frauen   | "                       | .       | 231,6   | .       | .       | .       | 231,9   | 236,8   | 236,2   | 233,2   |
| * Erbringung von Unternehmensdienstleistungen   | "                       | .       | 554,6   | .       | .       | .       | 545,0   | 562,7   | 552,7   | 543,4   |
| darunter Frauen   | "                       | .       | 247,4   | .       | .       | .       | 244,9   | 252,2   | 249,8   | 247,3   |
| * Erbringung von öffentlichen und privaten Dienstleistungen                             | "                       | .       | 505,4   | .       | .       | .       | 511,3   | 523,0   | 527,3   | 529,2   |
| darunter Frauen   | "                       | .       | 352,0   | .       | .       | .       | 356,3   | 364,4   | 367,2   | 369,1   |

\* Mit einem Stern versehene Positionen werden von allen Statistischen Landesämtern im „Zahlenspiegel“ veröffentlicht.

1) Am 31.12. — 2) Ohne innerhalb der Gemeinden Umgezogene. — 3) Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Ergebnisse sind vorläufig; die jeweils aktuellen Werte sind im Internetangebot der Bundesagentur für Arbeit als detaillierte Übersichten zu finden. — 4) Arbeitslose in % aller zivilen Erwerbspersonen. Beim Nachweis der Merkmale nach Geschlecht sind Fälle „ohne Angaben“ in den „Insgesamt“ Positionen enthalten. — 5) Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; (vorläufige Werte). — 6) Einschl. Personen „ohne Angabe“ zur Wirtschaftsgliederung. — 7) Erstellungsdatum: 05.11.2009. — 8) Abgrenzung ab 2008 nach WZ 2008; frühere Ergebnisse sind nicht vergleichbar.

## Hessischer Zahlenspiegel

| Landwirtschaft  |                             |              |         |         |         |         |         |         |         |         |
|---|-----------------------------|--------------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| Art der Angabe  | Maß- bzw. Mengeneinheit     | 2007         | 2008    | 2008    |         |         | 2009    |         |         |         |
|   |                             | Durchschnitt |         | Juni    | Juli    | August  | Mai     | Juni    | Juli    | August  |
| <b>Schlachtungen<sup>1)</sup></b>   |                             |              |         |         |         |         |         |         |         |         |
| Rinder insgesamt  | Anzahl                      | 4 858        | 4 455   | 3 189   | 3 035   | 3 734   | 3 865   | 3 493   | 3 083   | 3 435   |
| darunter  | "                           |              |         |         |         |         |         |         |         |         |
| Kälber <sup>2)</sup>  | "                           | 200          | 185     | 119     | 112     | 190     | 156     | 119     | 142     | 115     |
| Jungrinder  | "                           | .            | .       | .       | .       | .       | 32      | 58      | 15      | 41      |
| Schweine  | "                           | 57 908       | 55 402  | 54 354  | 48 601  | 50 930  | 51 220  | 54 373  | 47 433  | 53 952  |
| darunter hausgeschlachtet   | "                           | 3 191        | 2 933   | 1 261   | 1 014   | 1 099   | 1 573   | 1 205   | 842     | 813     |
| <b>Schlachtmengen<sup>3)</sup></b>  |                             |              |         |         |         |         |         |         |         |         |
| * Gesamtschlachtgewicht (ohne Geflügel)   | Tonnen                      | 7 175        | 6 714   | 6 454   | 5 774   | 6 246   | 6 259   | 6 376   | 5 627   | 6 391   |
| darunter  | "                           |              |         |         |         |         |         |         |         |         |
| * Rinder insgesamt  | "                           | 1 400        | 1 227   | 963     | 867     | 1 120   | 1 110   | 1 021   | 895     | 1 028   |
| * darunter  | "                           |              |         |         |         |         |         |         |         |         |
| Kälber <sup>2)</sup>  | "                           | 24           | 22      | 13      | 13      | 23      | 20      | 14      | 18      | 14      |
| Jungrinder  | "                           | .            | .       | .       | .       | .       | 4       | 9       | 2       | 6       |
| * Schweine  | "                           | 5 182        | 4 934   | 4 996   | 4 409   | 4 626   | 4 706   | 4 983   | 4 359   | 4 954   |
| * Geflügelfleisch <sup>4)</sup>   | "                           | 2 563        | 2 677   | 2 624   | 2 866   | 2 678   | 2 569   | 2 472   | 2 664   | 2 366   |
| * Erzeugte Konsumeier <sup>5)</sup>   | 1000 St.                    | 28 899       | 28 514  | 27 188  | 25 786  | 27 448  | 24 250  | 21 444  | 21 858  | 21 571  |
| <b>Milcherzeugung<sup>6)</sup></b>  |                             |              |         |         |         |         |         |         |         |         |
| Kuhmilcherzeugung   | Tonnen                      | 84 802       | 82 473  | 75 489  | 85 251  | 81 987  | 92 610  | 87 446  | 86 405  | 83 425  |
| * darunter an Molkereien u. Händler geliefert   | "                           | 81 394       | 79 636  | 73 092  | 81 952  | 78 688  | 88 490  | 83 459  | 83 161  | 80 181  |
| Milchleistung je Kuh und Tag  | kg                          | 18,5         | 18,0    | 16,7    | 18,3    | 17,6    | 19,6    | 19      | 18      | 18      |
| Verarbeitendes Gewerbe <sup>7)</sup>  |                             |              |         |         |         |         |         |         |         |         |
| Art der Angabe  | Maß- bzw. Mengeneinheit     | 2007         | 2008    | 2008    |         |         | 2009    |         |         |         |
|   |                             | Durchschnitt |         | Juni    | Juli    | August  | Mai     | Juni    | Juli    | August  |
| * Betriebe  | Anzahl                      | 1 404        | 1 415   | 1 418   | 1 419   | 1 417   | 1 405   | 1 406   | 1 403   | 1 398   |
| * Beschäftigte (einschl. tätiger Inhaber)   | 1000                        | 355,6        | 360,7   | 361,4   | 362,9   | 363,8   | 347,7   | 347,0   | 345,4   | 344,6   |
| * Geleistete Arbeitsstunden   | "                           | 45 506       | 46 317  | 46 966  | 46 154  | 45 692  | 40 056  | 41 298  | 42 912  | 39 049  |
| * Brutto Lohn- und Gehaltssumme   | Mill. Euro                  | 1 284,6      | 1 321,8 | 1 335,9 | 1 275,9 | 1 240,2 | 1 307,8 | 1 247,7 | 1 175,6 | 1 157,1 |
| * Umsatz (ohne Umsatzsteuer)  | "                           | 7 720,8      | 7 900,6 | 8 048,8 | 7 734,3 | 7 505,1 | 6 597,4 | 7 042,7 | 6 920,3 | 6 501,2 |
| * darunter Auslandsumsatz   | "                           | 3 842,1      | 3 926,3 | 3 938,4 | 3 728,0 | 3 641,8 | 3 327,4 | 3 514,5 | 3 307,1 | 3 196,7 |
| Exportquote <sup>8)</sup>   | %                           | 49,8         | 49,7    | 48,9    | 48,2    | 48,5    | 50,4    | 49,9    | 47,8    | 49,2    |
| Volumenindex des Auftragseingangs <sup>9)</sup> insgesamt                             | 2005 = 100 % <sup>10)</sup> | 6,0          | -3,3    | -2,2    | -0,7    | -6,9    | -18,5   | -18,0   | 27,0    | -13,3   |
| davon   | "                           |              |         |         |         |         |         |         |         |         |
| Vorleistungsgüterproduzenten  | "                           | 6,7          | -2,1    | 3,5     | 5,6     | -6,7    | -19,4   | -22,1   | -16,1   | -11,1   |
| Investitionsgüterproduzenten  | "                           | 4,6          | -4,6    | -4,0    | -7,3    | -8,1    | -26,3   | -24,5   | 94,3    | -17,4   |
| Gebrauchsgüterproduzenten   | "                           | 0,7          | -5,2    | -7,8    | -3,8    | -17,7   | -44,2   | -37,0   | -43,7   | -36,8   |
| Verbrauchsgüterproduzenten  | "                           | 8,6          | 0,3     | -8,7    | 3,3     | 0,4     | 0,0     | 7,1     | 4,1     | -11,8   |
| Volumenindex des Auftragseingangs nach ausgewählten Branchen:                         | "                           |              |         |         |         |         |         |         |         |         |
| Chemische Industrie   | % <sup>10)</sup>            | 6,6          | -1,7    | 0,3     | 4,2     | -12,1   | -8,8    | -7,0    | -7,2    | 1,2     |
| Maschinenbau  | "                           | 8,6          | -9,3    | -2,2    | -19,7   | -14,0   | -36,3   | -35,4   | -30,3   | -23,5   |
| Kraftwagen und -teile   | "                           | -2,4         | -6,2    | -11,7   | -11,9   | 0,9     | 3,3     | 6,0     | 10,6    | -8,5    |
| Herstellung von Metallserzeugnissen   | "                           | 6,6          | -6,8    | -0,5    | 5,6     | -12,6   | -39,3   | -29,9   | -39,8   | -24,2   |
| Energie- und Wasserversorgung   |                             |              |         |         |         |         |         |         |         |         |
| Art der Angabe  | Maß- bzw. Mengeneinheit     | 2007         | 2008    | 2008    |         |         | 2009    |         |         |         |
|   |                             | Durchschnitt |         | Juni    | Juli    | August  | Mai     | Juni    | Juli    | August  |
| * Betriebe <sup>11)</sup>   | Anzahl                      | 107          | 107     | 107     | 106     | 106     | 109     | 109     | 108     | 108     |
| * Beschäftigte <sup>11)</sup>   | "                           | 16 705       | 16 555  | 16 502  | 16 491  | 16 583  | 16 494  | 16 489  | 16 486  | 16 592  |
| * Geleistete Arbeitsstunden <sup>11)12)</sup>   | 1000 h                      | 2 095        | 2 092   | 2 129   | 2 100   | 2 205   | 1 996   | 2 042   | 2 217   | 1 963   |
| * Bruttoentgeltssumme <sup>11)</sup>  | Mill. Euro                  | 64,1         | 65,1    | 69,4    | 63,8    | 59,6    | 63,7    | 71,2    | 65,5    | 67,7    |
| * Stromerzeugung (brutto) der Kraftwerke für die allgemeine Versorgung <sup>13)</sup> | Mill. kWh                   | 1 089,0      | 2 595,1 | 2 417,8 | 2 410,7 | 2 721,1 | 597,3   | 632,9   | 786,1   | 752,3   |

\* Mit einem Stern versehene Positionen werden von allen Statistischen Landesämtern im „Zahlenspiegel“ veröffentlicht.

1) Gewerbliche und Hausschlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft. — 2) Wegen methodischer Änderungen mit den Vorjahresergebnissen nur eingeschränkt vergleichbar. — 3) Gewerbliche Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft (Rinder, Schweine, Lämmer, Schafe, Pferde, Ziegen); einschl. Schlachtfetten, jedoch ohne Innereien. — 4) Geflügelfleisch aus Schlachtungen inländischen Geflügels in Schlachtereien mit einer Schlachtkapazität von 2000 oder mehr Tieren im Monat. — 5) In Betrieben bzw. Unternehmen von 3000 oder mehr Hennenhaltungsplätzen; einschl. Junghennen-, Bruch- und Knickeiern. — 6) Quelle: Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE). — 7) Einschl. Bergbau sowie Gewinnung von Steinen und Erden. Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten; teilweise vorläufige Werte; rückwirkende Aktualisierungen wurden vorgenommen. Ab Januar 2009 werden die Angaben nach einer revidierten Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 2008) abgegrenzt. Um einen korrekten Vorjahresvergleich zu ermöglichen, wurden die Ergebnisse des Jahres 2008 auf diese neue Klassifikation umgeschlüsselt. — 8) Anteil des Auslandsumsatzes am Gesamtumsatz. — 9) Ohne Bergbau und ohne Gewinnung von Steinen und Erden; preisbereinigt, kalendermonatlich. — 10) Zu- bzw. Abnahme (-) jeweils gegenüber dem Vorjahr bzw. dem gleichen Vorjahreszeitraum. — 11) Betriebe mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten. — 12) Tatsächlich geleistete Stunden aller Lohn- und Gehaltsempfänger. — 13) Mit einer elektrischen Leistung ab 1 MW.

## Hessischer Zahlenspiegel

| Handwerk  |                          |              |         |         |         |         |         |         |         |         |
|---|--------------------------|--------------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| Art der Angabe  | Maß- bzw. Mengeneinheit  | 2007         | 2008    | 2008    |         |         |         | 2009    |         |         |
|   |                          | Durchschnitt | Dez.    | März    | Juni    | Sept.   | Dez.    | März    | Juni    |         |
| * Beschäftigte <sup>1)</sup>                            | 2007 = 100 <sup>2)</sup> | .            | 97,2    | .       | 96,5    | 96,3    | 98,7    | 96,7    | 95,1    | 95,1    |
| * Umsatz <sup>3)</sup>                                  | 2007 = 100 <sup>4)</sup> | .            | 101,2   | .       | 85,2    | 104,6   | 104,7   | 110,1   | 82,7    | 100,2   |
| Baugewerbe <sup>5)</sup>                                |                          |              |         |         |         |         |         |         |         |         |
| Art der Angabe  | Maß- bzw. Mengeneinheit  | 2007         | 2008    | 2008    |         |         | 2009    |         |         |         |
|   |                          | Durchschnitt | Juni    | Juli    | August  | Mai     | Juni    | Juli    | August  |         |
| <b>Bauhauptgewerbe<sup>6)</sup></b>                     |                          |              |         |         |         |         |         |         |         |         |
| * Beschäftigte (einschl. tätiger Inhaber)               | 1000                     | 47,8         | 47,7    | 47,9    | 48,1    | 47,9    | 45,3    | 45,4    | 45,6    | 46,5    |
| * Geleistete Arbeitsstunden                             | 1000 h                   | 4 531        | 4 459   | 5 060   | 4 958   | 4 740   | 4 328   | 4 551   | 4 834   | 4 752   |
| darunter  |                          |              |         |         |         |         |         |         |         |         |
| * Wohnungsbau   | "                        | 1 914        | 1 815   | 2 109   | 1 971   | 1 873   | 1 719   | 1 788   | 1 880   | 1 656   |
| * gewerblicher Bau                                      | "                        | 1 258        | 1 309   | 1 425   | 1 445   | 1 387   | 1 318   | 1 385   | 1 493   | 1 393   |
| * öffentlicher und Straßenbau                           | "                        | 1 358        | 1 335   | 1 526   | 1 542   | 1 480   | 1 291   | 1 378   | 1 461   | 1 703   |
| * Bruttolohn- und gehaltssumme                          | Mill. Euro               | 105,3        | 106,0   | 101,2   | 113,3   | 106,0   | 103,5   | 109,1   | 110,1   | 106,6   |
| * Baugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer)            | "                        | 463,8        | 476,2   | 504,0   | 543,0   | 504,3   | 424,3   | 440,1   | 507,6   | 467,2   |
| darunter  |                          |              |         |         |         |         |         |         |         |         |
| * Wohnungsbau   | "                        | 139,4        | 152,2   | 152,2   | 172,5   | 153,1   | 130,9   | 142,6   | 158,5   | 147,9   |
| * gewerblicher Bau                                      | "                        | 171,7        | 163,1   | 178,0   | 177,5   | 160,9   | 138,5   | 137,2   | 164,2   | 137,4   |
| * öffentlicher und Straßenbau                           | "                        | 152,8        | 160,8   | 173,7   | 192,8   | 190,3   | 154,8   | 160,2   | 184,8   | 181,9   |
| Index des Auftragsrückgangs <sup>7)</sup>               | 2005 = 100               | 83,5         | 113,7   | 130,8   | 114,4   | 98,2    | 96,9    | 126,3   | 107,9   | 128,7   |
| darunter  |                          |              |         |         |         |         |         |         |         |         |
| Wohnungsbau   | "                        | 81,0         | 101,4   | 98,8    | 105,0   | 100,1   | 72,8    | 105,4   | 83,7    | 83,1    |
| gewerblicher Bau  | "                        | 67,1         | 127,4   | 131,3   | 120,9   | 90,6    | 79,4    | 133,2   | 88,0    | 132,7   |
| öffentlicher und Straßenbau                             | "                        | 108,1        | 106,8   | 139,0   | 112,1   | 103,4   | 116,4   | 126,7   | 129,4   | 137,8   |
| <b>Ausbaugewerbe<sup>8)</sup></b>                       |                          |              |         |         |         |         |         |         |         |         |
| * Beschäftigte (einschl. tätiger Inhaber) <sup>9)</sup> | 1000                     | 17,4         | 18,6    | 18,5    | .       | .       | .       | 20,6    | .       | .       |
| * Geleistete Arbeitsstunden                             | 1000 h                   | 5 411        | 5 522   | 5 477   | .       | .       | .       | 5 907   | .       | .       |
| * Bruttolohn- und gehaltssumme                          | Mill. Euro               | 132,2        | 141,9   | 142,0   | .       | .       | .       | 156,5   | .       | .       |
| * Baugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer)            | "                        | 470,6        | 543,3   | 538,0   | .       | .       | .       | 578,2   | .       | .       |
| Baugenehmigungen  |                          |              |         |         |         |         |         |         |         |         |
| Art der Angabe  | Maß- bzw. Mengeneinheit  | 2007         | 2008    | 2008    |         |         | 2009    |         |         |         |
|   |                          | Durchschnitt | Juni    | Juli    | August  | Mai     | Juni    | Juli    | August  |         |
| * Wohngebäude (Neubau)                                  | Anzahl                   | 465          | 404     | 432     | 481     | 363     | 415     | 425     | 454     | 423     |
| * darunter mit 1 oder 2 Wohnungen                       | "                        | 411          | 359     | 387     | 420     | 307     | 368     | 379     | 423     | 384     |
| * Umbauter Raum der Wohngebäude                         | 1000 m <sup>3</sup>      | 584          | 498     | 550     | 552     | 505     | 600     | 532     | 499     | 476     |
| * Wohnfläche in Wohngebäuden                            | 1000 m <sup>2</sup>      | 107          | 91      | 100     | 101     | 86      | 113     | 99      | 92      | 89      |
| * Veranschlagte Kosten der Bauwerke                     | 1000 Euro                | 135 997      | 124 238 | 133 351 | 135 569 | 124 001 | 154 491 | 137 393 | 127 649 | 120 990 |
| * Nichtwohngebäude (Neubau)                             | Anzahl                   | 153          | 145     | 148     | 176     | 159     | 108     | 141     | 175     | 139     |
| * Umbauter Raum der Nichtwohngebäude                    | 1000 m <sup>3</sup>      | 1 335        | 1 449   | 1 301   | 1 982   | 1 393   | 1 624   | 1 108   | 1 272   | 641     |
| * Nutzfläche in Nichtwohngebäuden                       | 1000 m <sup>2</sup>      | 195          | 223     | 178     | 360     | 214     | 267     | 187     | 196     | 105     |
| * Veranschlagte Kosten der Bauwerke                     | 1000 Euro                | 185 322      | 248 879 | 199 228 | 361 466 | 199 946 | 359 427 | 224 326 | 198 065 | 95 342  |
| * Wohnungen insgesamt <sup>10)</sup>                    | Anzahl                   | 1 203        | 1 011   | 996     | 1 242   | 932     | 1 200   | 971     | 1 111   | 886     |
| * Wohnräume insgesamt (einschl. Küchen) <sup>10)</sup>  | "                        | 6 044        | 5 214   | 5 391   | 6 159   | 4 929   | 6 376   | 5 530   | 6 010   | 4 817   |
| Großhandel <sup>11)</sup>                               |                          |              |         |         |         |         |         |         |         |         |
| Art der Angabe  | Maß- bzw. Mengeneinheit  | 2007         | 2008    | 2008    |         |         | 2009    |         |         |         |
|   |                          | Durchschnitt | Juni    | Juli    | August  | Mai     | Juni    | Juli    | August  |         |
| <b>Großhande l<sup>12)</sup></b>                        |                          |              |         |         |         |         |         |         |         |         |
| * Index der Umsätze <sup>13)</sup> — real               | 2005 = 100               | 101,0        | 106,0   | 102,7   | 102,3   | 96,0    | 88,3    | 91,1    | 98,0    | 88,1    |
| * Index der Umsätze <sup>13)</sup> — nominal            | "                        | 106,6        | 108,9   | 106,9   | 107,2   | 100,1   | 86,8    | 89,6    | 96,1    | 87,4    |
| * Beschäftigte (Index)                                  | "                        | 101,4        | 100,4   | 100,3   | 100,5   | 100,2   | 98,0    | 97,5    | 97,6    | 97,6    |

\* Mit einem Stern versehene Positionen werden von allen Statistischen Landesämtern im „Zahlenspiegel“ veröffentlicht.

1) Am Ende des Kalendervierteljahres. — 2) Hier: 30.09.2007 = 100. — 3) Vierteljahresergebnis (März = 1. Vj., Juni = 2. Vj. usw.). — 4) Vierteljahresdurchschnitt 2007 = 100. — 5) Ab Januar 2009 wird im Baugewerbe eine revidierte Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 2008) eingesetzt; führende Ergebnisse sind weitgehend vergleichbar. — 6) Bau von Gebäuden, Tiefbau, Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten u.a.; nach der Ergänzungserhebung hochgerechnete Ergebnisse. — 7) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten. — 8) Bauinstallation und sonstiger Ausbau; Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten; Vierteljahresergebnisse (März = 1. Vj., Juni = 2. Vj. usw.). — 9) Am Ende des Berichtsvierteljahres. — 10) In Wohn- und Nichtwohngebäuden; Neubau und Saldo aus Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden. — 11) Der Berichtskreis wird ab 2007 jährlich durch Ergänzungstichproben aktualisiert. Zur Vermeidung von Sprüngen in der Zeitreihe werden Messzahlen einheitlich auf den Stichprobenstand von 2006 zurückgerechnet. — 12) Einschl. Handelsvermittlung; ohne Handel mit Kraftfahrzeugen. — 13) Ohne Umsatzsteuer; teilweise berichtigte Ergebnisse.

## Hessischer Zahlenspiegel

| Einzelhandel und Gastgewerbe <sup>1)</sup>              |                          |              |         |         |         |         |       |       |       |        |
|---|--------------------------|--------------|---------|---------|---------|---------|-------|-------|-------|--------|
| Art der Angabe  | Maß- bzw. Mengen einheit | 2007         | 2008    | 2008    |         |         | 2009  |       |       |        |
|   |                          | Durchschnitt |         | Juni    | Juli    | August  | Mai   | Juni  | Juli  | August |
| <b>E i n z e l h a n d e l<sup>2)</sup></b>             |                          |              |         |         |         |         |       |       |       |        |
| * Index der Umsätze <sup>3)</sup> — real                | 2005 =100                | 97,3         | 96,9    | 90,5    | 95,2    | 92,4    | 91,7  | 90,1  | 95,2  | 89,1   |
| * Index der Umsätze <sup>3)</sup> — nominal             | "                        | 98,8         | 100,5   | 94,2    | 99,0    | 96,4    | 95,4  | 93,7  | 97,7  | 92,0   |
| darunter (Einzelhandel mit)                             |                          |              |         |         |         |         |       |       |       |        |
| Waren verschiedener Art <sup>4)</sup>                   | "                        | 94,4         | 95,9    | 91,5    | 94,1    | 94,9    | 94,8  | 90,7  | 93,3  | 91,1   |
| Apotheken <sup>5)</sup>                                 | "                        | 99,3         | 98,1    | 94,8    | 95,8    | 94,9    | 97,9  | 99,0  | 103,5 | 97,3   |
| Bekleidung  | "                        | 106,8        | 107,4   | 99,2    | 100,7   | 98,7    | 106,1 | 97,9  | 106,6 | 89,6   |
| Möbeln, Einrichtungsgegenständen <sup>6)</sup>          | "                        | 100,1        | 103,8   | 92,3    | 96,9    | 90,7    | 95,1  | 96,5  | 98,1  | 93,7   |
| Geräten d. Informations- u. Komm.technik <sup>6)</sup>  | "                        | 113,2        | 115,9   | 101,7   | 117,5   | 97,3    | 84,4  | 92,2  | 107,3 | 93,0   |
| Versand- u. Internet-Eh.                                | "                        | 98,9         | 95,2    | 80,2    | 87,1    | 82,0    | 75,3  | 79,2  | 82,5  | 75,7   |
| * Beschäftigte (Index)                                  | "                        | 95,3         | 94,5    | 94,6    | 94,0    | 94,8    | 94,0  | 93,6  | 93,8  | 93,8   |
| <b>K f z - H a n d e l<sup>7)</sup></b>                 |                          |              |         |         |         |         |       |       |       |        |
| * Index der Umsätze <sup>3)</sup> — real                | 2005 =100                | 102,9        | 91,1    | 95,9    | 92,2    | 79,8    | 93,2  | 94,8  | 91,6  | 84,1   |
| * Index der Umsätze <sup>3)</sup> — nominal             | "                        | 107,4        | 96,6    | 101,9   | 98,1    | 84,8    | 99,3  | 100,7 | 97,6  | 89,6   |
| * Beschäftigte (Index)                                  | "                        | 99,9         | 100,0   | 99,2    | 99,4    | 100,8   | 98,2  | 98,3  | 98,1  | 98,3   |
| <b>G a s t g e w e r b e</b>                            |                          |              |         |         |         |         |       |       |       |        |
| * Index der Umsätze <sup>3)</sup> — real                | 2005 =100                | 95,1         | 91,9    | 94,3    | 88,1    | 89,7    | 93,4  | 86,2  | 86,0  | 82,3   |
| * Index der Umsätze <sup>3)</sup> — nominal             | "                        | 98,9         | 98,2    | 100,5   | 94,5    | 96,1    | 101,5 | 93,8  | 94,3  | 90,2   |
| darunter  |                          |              |         |         |         |         |       |       |       |        |
| Hotels, Gasthöfe u. Pensionen                           | "                        | 103,2        | 101,7   | 104,3   | 88,9    | 86,4    | 105,6 | 92,4  | 84,6  | 78,7   |
| Restaurants, Gastst., Imbiss-, Cafés u. Ä.              | "                        | 96,2         | 94,9    | 96,8    | 96,7    | 102,2   | 101,4 | 94,2  | 98,6  | 96,8   |
| Caterer u. sonst. Verpflegungsdienstleist.              | "                        | 98,7         | 102,3   | 106,4   | 99,6    | 101,6   | 97,5  | 100,1 | 101,8 | 97,6   |
| Ausschank von Getränken                                 | "                        | 93,4         | 88,6    | 85,8    | 92,9    | 91,5    | 90,7  | 80,0  | 90,8  | 88,1   |
| * Beschäftigte (Index)                                  | "                        | 97,2         | 96,9    | 97,3    | 97,9    | 99,3    | 100,0 | 99,4  | 99,2  | 99,8   |
| Außenhandel <sup>8)</sup>                               |                          |              |         |         |         |         |       |       |       |        |
| Art der Angabe  | Maß- bzw. Mengen einheit | 2007         | 2008    | 2008    |         |         | 2009  |       |       |        |
|   |                          | Durchschnitt |         | Juni    | Juli    | August  | Mai   | Juni  | Juli  | August |
| * A u s f u h r (Spezialhandel) insgesamt <sup>9)</sup> | Mill. EUR                | 4 107,8      | 4 279,4 | 4 558,3 | 4 412,8 | 4 201,3 | ...   | ...   | ...   | ...    |
| darunter  |                          |              |         |         |         |         |       |       |       |        |
| * Güter der Ernährungswirtschaft                        | "                        | 103,5        | 106,9   | 98,7    | 95,1    | 109,7   | ...   | ...   | ...   | ...    |
| * Güter der gewerblichen Wirtschaft                     | "                        | 3 813,6      | 3 979,2 | 4 250,1 | 4 122,7 | 3 906,2 | ...   | ...   | ...   | ...    |
| davon   |                          |              |         |         |         |         |       |       |       |        |
| * Rohstoffe   | "                        | 16,2         | 15,4    | 15,5    | 13,9    | 12,6    | ...   | ...   | ...   | ...    |
| * Halbwaren   | "                        | 293,8        | 334,1   | 346,4   | 413,5   | 372,0   | ...   | ...   | ...   | ...    |
| * Fertigwaren   | "                        | 3 503,6      | 3 629,7 | 3 888,2 | 3 695,2 | 3 521,6 | ...   | ...   | ...   | ...    |
| davon   |                          |              |         |         |         |         |       |       |       |        |
| * Vorerzeugnisse  | "                        | 626,1        | 623,3   | 678,9   | 651,1   | 590,2   | ...   | ...   | ...   | ...    |
| * Enderzeugnisse  | "                        | 2 877,5      | 3 006,4 | 3 209,3 | 3 044,1 | 2 931,4 | ...   | ...   | ...   | ...    |
| Unter den Fertigwaren waren                             |                          |              |         |         |         |         |       |       |       |        |
| chemische und pharmazeutische Erzeugnisse               | "                        | 971,8        | 1 062,1 | 1 108,9 | 1 055,3 | 988,2   | ...   | ...   | ...   | ...    |
| Maschinen   | "                        | 547,8        | 531,3   | 577,1   | 541,2   | 525,8   | ...   | ...   | ...   | ...    |
| Fahrzeuge, Fahrzeugteile und -zubehör                   | "                        | 432,9        | 448,4   | 471,5   | 403,9   | 422,0   | ...   | ...   | ...   | ...    |
| elektrotechnische Erzeugnisse                           | "                        | 373,3        | 423,5   | 463,5   | 436,4   | 492,9   | ...   | ...   | ...   | ...    |
| Eisen- und Metallwaren                                  | "                        | 278,9        | 302,5   | 335,9   | 336,6   | 315,7   | ...   | ...   | ...   | ...    |
| davon nach  |                          |              |         |         |         |         |       |       |       |        |
| * Europa  | "                        | 2 999,5      | 3 094,6 | 3 340,4 | 3 147,6 | 3 011,1 | ...   | ...   | ...   | ...    |
| * darunter EU-Länder <sup>10)</sup>                     | "                        | 2 634,3      | 2 677,5 | 2 893,3 | 2 693,6 | 2 561,6 | ...   | ...   | ...   | ...    |
| * Afrika  | "                        | 71,2         | 91,0    | 86,4    | 104,4   | 92,3    | ...   | ...   | ...   | ...    |
| * Amerika   | "                        | 451,8        | 472,9   | 475,9   | 512,6   | 468,7   | ...   | ...   | ...   | ...    |
| * Asien   | "                        | 551,0        | 585,6   | 608,2   | 605,9   | 593,6   | ...   | ...   | ...   | ...    |
| * Australien, Ozeanien und übrige Gebiete               | "                        | 34,3         | 35,4    | 47,3    | 42,3    | 35,6    | ...   | ...   | ...   | ...    |
| * E i n f u h r (Generalhandel) insgesamt <sup>9)</sup> | "                        | 5 699,2      | 5 895,2 | 6 106,3 | 6 185,3 | 5 125,5 | ...   | ...   | ...   | ...    |
| darunter  |                          |              |         |         |         |         |       |       |       |        |
| * Güter der Ernährungswirtschaft                        | "                        | 204,5        | 219,9   | 211,4   | 228,9   | 246,5   | ...   | ...   | ...   | ...    |
| * Güter der gewerblichen Wirtschaft                     | "                        | 5 054,9      | 5 224,4 | 5 401,2 | 5 468,2 | 4 490,4 | ...   | ...   | ...   | ...    |
| davon   |                          |              |         |         |         |         |       |       |       |        |
| * Rohstoffe   | "                        | 112,6        | 126,1   | 90,3    | 139,1   | 79,7    | ...   | ...   | ...   | ...    |
| * Halbwaren   | "                        | 584,9        | 729,3   | 715,8   | 716,2   | 709,2   | ...   | ...   | ...   | ...    |
| * Fertigwaren   | "                        | 4 357,4      | 4 369,1 | 4 595,1 | 4 612,8 | 3 701,5 | ...   | ...   | ...   | ...    |
| davon   |                          |              |         |         |         |         |       |       |       |        |
| * Vorerzeugnisse  | "                        | 527,6        | 553,7   | 606,4   | 646,6   | 529,6   | ...   | ...   | ...   | ...    |
| * Enderzeugnisse  | "                        | 3 829,7      | 3 815,4 | 3 988,7 | 3 966,3 | 3 171,9 | ...   | ...   | ...   | ...    |
| davon aus   |                          |              |         |         |         |         |       |       |       |        |
| * Europa  | "                        | 3 671,7      | 3 959,9 | 4 142,4 | 4 314,2 | 3 314,5 | ...   | ...   | ...   | ...    |
| * darunter EU-Länder <sup>10)</sup>                     | "                        | 3 284,1      | 3 517,8 | 3 820,4 | 3 857,1 | 2 999,9 | ...   | ...   | ...   | ...    |

\* Mit einem Stern versehene Positionen werden von allen Statistischen Landesämtern im „Zahlenspiegel“ veröffentlicht.

1) Ab Januar 2009 erfolgt die Abgrenzung nach der WZ 2008; die Ergebnisse der Vorjahre wurden entsprechend umgerechnet. Der Berichtskreis wird ab 2007 jährlich durch Ergänzungsstichproben aktualisiert. Zur Vermeidung von Sprüngen in der Zeitreihe werden die Messzahlen einheitlich auf den Stichprobenstand von 2006 zurückgerechnet. — 2) Einschl. Tankstellen. — 3) Ohne Umsatzsteuer; teilweise berichtete Ergebnisse. — 4) In Verkaufsräumen; vor allem Warenhäuser, SB-Warenhäuser, Verbrauchermärkte und Supermärkte. — 5) Sowie Facheinzelhandel mit medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln (in Verkaufsräumen). — 6) Sowie Hausrat a. n. g. — 7) Sowie Instandhaltung und Reparatur von Kfz. — 8) Ab Januar 2005 vorläufige Zahlen. Wegen der unterschiedlichen Abgrenzung von Spezial- und Generalhandel ist eine Saldierung von Einfuhr- und Ausfuhrergebnissen nicht vertretbar. — 9) Für Antwortausfälle und Befreiungen sind Zuschätzungen bei den EU-Ländern und damit auch in den Gesamt-Positionen enthalten. — 10) Einschl. Bulgarien und Rumänien (EU-27); die Angaben für 2005 bis 2006 wurden rückwirkend entsprechend umgerechnet.

## Hessischer Zahlenspiegel

| Noch: Außenhandel   |                          |              |           |           |         |         |        |           |        |        |
|---|--------------------------|--------------|-----------|-----------|---------|---------|--------|-----------|--------|--------|
| Art der Angabe  | Maß- bzw. Mengen einheit | 2007         | 2008      | 2008      |         |         | 2009   |           |        |        |
|   |                          | Durchschnitt |           | Juni      | Juli    | August  | Mai    | Juni      | Juli   | August |
| * Noch: E i n f u h r (Generalhandel) insgesamt <sup>1)</sup> |                          |              |           |           |         |         |        |           |        |        |
| * noch: davon aus   |                          |              |           |           |         |         |        |           |        |        |
| * Afrika  | Mill. Euro               | 110,5        | 125,6     | 110,3     | 129,1   | 119,9   | ...    | ...       | ...    | ...    |
| * Amerika   | "                        | 650,7        | 641,4     | 660,6     | 648,5   | 570,2   | ...    | ...       | ...    | ...    |
| * Asien   | "                        | 1 253,5      | 1 157,5   | 1 183,9   | 1 082,2 | 1 105,1 | ...    | ...       | ...    | ...    |
| * Australien, Ozeanien und übrige Gebiete                     | "                        | 12,9         | 10,9      | 9,2       | 11,3    | 16,0    | ...    | ...       | ...    | ...    |
| Tourismus <sup>2)</sup>                                       |                          |              |           |           |         |         |        |           |        |        |
| Art der Angabe  | Maß- bzw. Mengen einheit | 2007         | 2008      | 2008      |         |         | 2009   |           |        |        |
|   |                          | Durchschnitt |           | Juni      | Juli    | August  | Mai    | Juni      | Juli   | August |
| * Gästeankünfte   | 1000                     | 924          | 960       | 1 082     | 1 019   | 1 031   | 1 076  | 1 047     | 1 039  | 973    |
| und zwar  |                          |              |           |           |         |         |        |           |        |        |
| * von Auslandsgästen  | "                        | 238          | 235       | 256       | 299     | 251     | 241    | 222       | 285    | 245    |
| auf Campingplätzen  | "                        | 28           | .         | .         | .       | .       | .      | .         | .      | .      |
| * Gästeübernachtungen   | "                        | 2 159        | 2 277     | 2 504     | 2 705   | 2 568   | 2 570  | 2 451     | 2 690  | 2 553  |
| und zwar  |                          |              |           |           |         |         |        |           |        |        |
| * von Auslandsgästen  | "                        | 437          | 442       | 455       | 589     | 495     | 450    | 398       | 553    | 486    |
| auf Campingplätzen  | "                        | 82           | .         | .         | .       | .       | .      | .         | .      | .      |
| Gästeübernachtungen nach Berichts-                            |                          |              |           |           |         |         |        |           |        |        |
| gemeindegruppen   |                          |              |           |           |         |         |        |           |        |        |
| Heilbäder   | "                        | 593          | 609       | 632       | 681     | 685     | 677    | 658       | 683    | 693    |
| Luftkurorte   | "                        | 114          | 123       | 127       | 184     | 173     | 157    | 150       | 177    | 181    |
| Erholungsorte   | "                        | 75           | 78        | 83        | 142     | 121     | 101    | 99        | 127    | 128    |
| sonstige Gemeinden  | "                        | 1 377        | 1 466     | 1 510     | 1 698   | 1 589   | 1 635  | 1 544     | 1 704  | 1 552  |
| darunter Großstädte   | "                        | 670          | 682       | 696       | 685     | 643     | 708    | 659       | 701    | 611    |
| Verkehr   |                          |              |           |           |         |         |        |           |        |        |
| Art der Angabe  | Maß- bzw. Mengen einheit | 2007         | 2008      | 2008      |         |         | 2009   |           |        |        |
|   |                          | Durchschnitt |           | Juni      | Juli    | August  | Mai    | Juni      | Juli   | August |
| <b>B i n n e n s c h i f f f a h r t</b>                      |                          |              |           |           |         |         |        |           |        |        |
| Güterumschlag insgesamt                                       | 1000 t                   | 993          | 895       | 906       | 923     | 971     | 768    | 816       | 968    | 914    |
| davon   |                          |              |           |           |         |         |        |           |        |        |
| * Gütererpfang  | "                        | 792          | 707       | 723       | 728     | 757     | 599    | 639       | 790    | 755    |
| * Güterversand  | "                        | 201          | 189       | 183       | 196     | 214     | 169    | 177       | 178    | 159    |
| <b>S t r a ß e n v e r k e h r</b>                            |                          |              |           |           |         |         |        |           |        |        |
| * Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge <sup>3)</sup>        | Anzahl                   | 31 855       | 29 607    | 34 699    | 28 148  | 27 084  | 40 341 | 42 932    | 36 233 | 28 039 |
| darunter  |                          |              |           |           |         |         |        |           |        |        |
| * Personenkraftwagen <sup>4)</sup>                            | "                        | 27 521       | 25 529    | 29 686    | 24 024  | 23 036  | 36 365 | 39 647    | 32 659 | 25 099 |
| * Lkw (auch mit Spezialaufbau)                                | "                        | 2 103        | 1 973     | 2 147     | 1 813   | 1 991   | 1 967  | 1 351     | 1 428  | 1 520  |
| Krafträder und dreirädrige Kraftfahrzeuge                     | "                        | 1 653        | 1 636     | 2 403     | 1 824   | 1 649   | 1 579  | 1 484     | 1 640  | 1 137  |
| Zugmaschinen (zulassungspflichtige)                           | "                        | 446          | 278       | 365       | 261     | 167     | 365    | 369       | 404    | 220    |
| Straßenverkehrsunfälle  |                          |              |           |           |         |         |        |           |        |        |
| * Unfälle mit Personen- und Sachschaden <sup>5)</sup>         | "                        | 2 863        | 2 641     | 2 818     | 2 605   | 2 997   | 2 690  | 2 665     | 2 813  | 2 756  |
| * darunter Unfälle mit Personenschaden                        | "                        | 2 049        | 1 905     | 2 161     | 1 995   | 2 263   | 2 020  | 2 021     | 211    | 2 101  |
| * getötete Personen   | "                        | 31           | 26        | 41        | 29      | 25      | 35     | 21        | 24     | 25     |
| * verletzte Personen  | "                        | 2 697        | 2 481     | 2 768     | 2 565   | 2 951   | 2 664  | 2 637     | 2 704  | 2 722  |
| <b>Liniennahverkehr der Verkehrsunternehmen<sup>6)</sup></b>  |                          |              |           |           |         |         |        |           |        |        |
| Fahrgäste <sup>7)</sup>                                       | 1000                     | 123 755      | 380 277   | 377 604   | .       | .       | .      | 369 122   | .      | .      |
| und zwar mit  |                          |              |           |           |         |         |        |           |        |        |
| Eisenbahnen   | "                        | 84 411       | 261 808   | 260 001   | .       | .       | .      | 255 503   | .      | .      |
| Straßenbahnen   | "                        | 17 688       | 52 489    | 52 043    | .       | .       | .      | 52 348    | .      | .      |
| Omnibussen  | "                        | 23 298       | 69 475    | 69 184    | .       | .       | .      | 63 790    | .      | .      |
| Beförderungsleistung (Personenkilometer)                      | 1000 km                  | 2 417 374    | 7 498 509 | 7 309 136 | .       | .       | .      | 7 247 470 | .      | .      |
| davon mit   |                          |              |           |           |         |         |        |           |        |        |
| Eisenbahnen   | "                        | 2 192 426    | 6 811 573 | 6 617 711 | .       | .       | .      | 6 595 542 | .      | .      |
| Straßenbahnen   | "                        | 73 981       | 221 917   | 220 013   | .       | .       | .      | 221 542   | .      | .      |
| Omnibussen  | "                        | 150 967      | 465 019   | 471 413   | .       | .       | .      | 430 386   | .      | .      |
| <b>Linienfernverkehr mit Omnibussen<sup>6)</sup></b>          |                          |              |           |           |         |         |        |           |        |        |
| Fahrgäste   | 1000                     | 58           | 170       | 140       | .       | .       | .      | 142       | .      | .      |
| Beförderungsleistung (Personenkilometer)                      | 1000 km                  | 72 010       | 192 951   | 147 569   | .       | .       | .      | 161 309   | .      | .      |

\* Mit einem Stern versehene Positionen werden von allen Statistischen Landesämtern im „Zahlenspiegel“ veröffentlicht.

1) Ab Januar 2005 vorläufige Zahlen. Wegen der unterschiedlichen Abgrenzung von Spezial- und Generalhandel ist eine Saldierung von Einfuhr- und Ausfuhrergebnissen nicht vertretbar. — 2) Alle Beherbergungsbetriebe mit mindestens 9 Betten; in der Untergliederung nach Gemeindegruppen ab Januar 2008 **einschl.** Camping. Besteht eine Gemeinde aus mehreren Ortsteilen, so werden die Ortsteile mit Fremdenverkehr jeweils der in Frage kommenden Gemeindegruppe zugeordnet. Die Gemeindegruppe „Erholungsorte“ enthält nur noch die staatlich anerkannten Erholungsorte; die bisherigen „Erholungsorte ohne Prädikat“ werden der Gruppe „Sonstige Gemeinden“ zugeordnet. — 3) Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt. — 4) Fahrzeuge zur Personenbeförderung mit höchstens 8 Sitzplätzen außer dem Fahrersitz; ab dem Berichtsmontat Oktober 2005 werden auch Fahrzeuge mit besonderer Zweckbestimmung wie Wohnmobile und Krankenwagen den Pkw zugeordnet. Im Jahresdurchschnitt 2005 sind die Fahrzeuge mit besonderer Zweckbestimmung von Jahresbeginn an berücksichtigt. — 5) Schwerwiegender Unfall mit Sachschaden (im engeren Sinne) und sonstiger Sachschadensunfall unter Einfluss berauschender Mittel (bis einschl. Dezember unter Alkoholeinwirkung). — 6) Vierteljahresergebnisse (März = 1 Vj., Juni = 2. Vj. usw.); Jahresdurchschnitt = Monatsdurchschnitt; Unternehmen, die mindestens 250 000 Fahrgäste im Vorjahr befördert haben (ohne Schienenfernverkehr). — 7) Benutzt ein Fahrgast während einer Fahrt mehrere Verkehrsmittel eines Unternehmens, so ist die addierte Fahrgastzahl im Liniennahverkehr nach Verkehrsmitteln (Verkehrsmittelfahrten) höher als die Fahrgastzahl im Liniennahverkehr zusammen (Unternehmensfahrten).

## Hessischer Zahlenspiegel

| Geld und Kredit   |                         |              |         |         |         |         |         |         |         |         |
|---|-------------------------|--------------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| Art der Angabe  | Maß- bzw. Mengeneinheit | 2007         | 2008    | 2008    |         |         | 2009    |         |         |         |
|   |                         | Durchschnitt |         | Juni    | Juli    | August  | Mai     | Juni    | Juli    | August  |
| <b>B a n k e n<sup>1)</sup></b>   |                         |              |         |         |         |         |         |         |         |         |
| Kredite an Nichtbanken insgesamt <sup>2)</sup><br>(Stand am Jahres- bzw. Monatsende)                              | Mill. Euro              | 196 877      | 205 837 | 600 655 | .       | .       | .       | 602 656 | .       | .       |
| darunter  |                         |              |         |         |         |         |         |         |         |         |
| Kredite an inländische Nichtbanken <sup>2)</sup>  | "                       | 132 109      | 138 894 | 402 156 | .       | .       | .       | 431 244 | .       | .       |
| davon   |                         |              |         |         |         |         |         |         |         |         |
| kurzfristige Kredite (bis zu 1 Jahr)  | "                       | 23 708       | 26 205  | 76 116  | .       | .       | .       | 90 249  | .       | .       |
| Kredite über 1 Jahr <sup>3)</sup>   | "                       | 108 401      | 112 688 | 326 040 | .       | .       | .       | 340 995 | .       | .       |
| Einlagen und aufgenommene Gelder <sup>2)</sup><br>von Nichtbanken insgesamt (Stand am<br>Jahres- bzw. Monatsende) | "                       | 184 048      | 189 793 | 562 863 | .       | .       | .       | 552 776 | .       | .       |
| <b>I n s o l v e n z e n</b>  |                         |              |         |         |         |         |         |         |         |         |
| * Insolvenzen   | Anzahl                  | 917          | 912     | 975     | 921     | 936     | 857     | 945     | 1 052   | 885     |
| davon   |                         |              |         |         |         |         |         |         |         |         |
| * Unternehmen   | "                       | 143          | 137     | 166     | 148     | 147     | 153     | 192     | 187     | 156     |
| * Verbraucher   | "                       | 563          | 561     | 595     | 567     | 572     | 516     | 516     | 607     | 519     |
| * ehemals selbstständig Tätige  | "                       | 167          | 173     | 172     | 175     | 189     | 152     | 182     | 218     | 181     |
| * sonstige natürliche Personen <sup>4)</sup> , Nachlässe  | "                       | 44           | 42      | 42      | 31      | 28      | 36      | 55      | 40      | 29      |
| * Voraussichtliche Forderungen  | 1000 Euro               | 199 273      | 529 442 | 138 080 | 233 214 | 138 971 | 187 640 | 178 408 | 412 927 | 139 516 |
| Gewerbeanzeigen <sup>5)</sup>   |                         |              |         |         |         |         |         |         |         |         |
| Art der Angabe  | Maß- bzw. Mengeneinheit | 2007         | 2008    | 2008    |         |         | 2009    |         |         |         |
|   |                         | Durchschnitt |         | Juni    | Juli    | August  | Mai     | Juni    | Juli    | August  |
| * Gewerbeanmeldungen  | Anzahl                  | 6 481        | 6 328   | 6 053   | 6 489   | 6 103   | 5 902   | 6 149   | 7 258   | 6 077   |
| * Gewerbeabmeldungen  | "                       | 5 377        | 5 621   | 5 237   | 5 558   | 5 001   | 4 837   | 5 128   | 6 096   | 5 075   |
| Preise  |                         |              |         |         |         |         |         |         |         |         |
| Art der Angabe  | Maß- bzw. Mengeneinheit | 2007         | 2008    | 2008    |         |         | 2009    |         |         |         |
|   |                         | Durchschnitt |         | Juni    | Juli    | August  | Mai     | Juni    | Juli    | August  |
| <b>V e r b r a u c h e r p r e i s e</b>  |                         |              |         |         |         |         |         |         |         |         |
| * Verbraucherpreisindex (Gesamtindex)   | 2005 = 100              | 103,6        | 106,5   | 107,1   | 107,6   | 107,2   | 106,4   | 106,8   | 106,6   | 106,9   |
| darunter  |                         |              |         |         |         |         |         |         |         |         |
| Nahrungsmittel, alkoholfreie Getränke   | "                       | 106,5        | 113,5   | 113,7   | 114,3   | 114,1   | 112,4   | 113,0   | 111,0   | 110,2   |
| Alkoholische Getränke, Tabakwaren   | "                       | 106,1        | 108,8   | 109,1   | 109,3   | 109,3   | 110,5   | 113,0   | 113,1   | 113,6   |
| Bekleidung, Schuhe  | "                       | 99,7         | 98,9    | 98,7    | 94,7    | 96,5    | 99,0    | 98,0    | 94,7    | 96,5    |
| Wohnung, Wasser, Strom, Gas <sup>6)</sup>   | "                       | 104,6        | 108,0   | 108,5   | 108,8   | 108,5   | 108,5   | 108,9   | 108,6   | 108,8   |
| *Nettokalmmieten  | "                       | 102,3        | 103,9   | 103,8   | 104,0   | 104,0   | 105,1   | 105,3   | 105,3   | 105,4   |
| Einrichtungsgegenstände (Möbel),<br>Apparate, Geräte und Ausrüstungen<br>für den Haushalt <sup>7)</sup>           | "                       | 100,9        | 103,0   | 102,7   | 102,9   | 103,2   | 104,0   | 104,3   | 104,2   | 104,1   |
| Gesundheitspflege   | "                       | 100,9        | 102,3   | 102,4   | 102,7   | 102,9   | 104,5   | 104,4   | 104,5   | 104,4   |
| Verkehr (einschl. Kraftstoffe)  | "                       | 107,4        | 111,2   | 114,3   | 114,9   | 112,7   | 109,0   | 110,4   | 109,2   | 110,7   |
| Nachrichtenübermittlung   | "                       | 94,9         | 91,8    | 91,7    | 91,6    | 91,1    | 89,9    | 89,8    | 89,7    | 89,6    |
| Freizeit, Unterhaltung, Kultur  | "                       | 99,0         | 98,9    | 97,6    | 100,8   | 100,5   | 99,3    | 99,1    | 102,2   | 102,4   |
| Bildungswesen   | "                       | 118,3        | 146,0   | 159,8   | 159,8   | 159,8   | 104,5   | 104,5   | 104,5   | 104,6   |
| Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen  | "                       | 103,0        | 105,5   | 105,2   | 107,3   | 107,1   | 107,7   | 107,1   | 109,5   | 108,9   |
| <b>B a u p r e i s e</b>  |                         |              |         |         |         |         |         |         |         |         |
| * Preisindex für Wohngebäude (Neubau) <sup>8)</sup>   | 2005 = 100              | 111,2        | 110,6   | .       | .       | 111,2   | 111,8   | .       | .       | 111,9   |
| Steuern   |                         |              |         |         |         |         |         |         |         |         |
| Art der Angabe  | Maß- bzw. Mengeneinheit | 2007         | 2008    | 2008    |         |         | 2009    |         |         |         |
|   |                         | Durchschnitt |         | Juni    | Juli    | August  | Mai     | Juni    | Juli    | August  |
| Steueraufkommen insgesamt <sup>9)</sup>   | Mill. Euro              | 4 210,5      | 4 051,7 | 5 161,6 | 3 680,8 | 3 337,1 | 4 176,3 | 3 671,1 | 3 365,5 | 3 148,3 |
| davon   |                         |              |         |         |         |         |         |         |         |         |
| Gemeinschaftssteuern  | "                       | 4 006,2      | 3 871,5 | 5 029,1 | 3 441,7 | 3 180,5 | 4 013,2 | 3 535,5 | 3 219,7 | 3 062,1 |
| davon   |                         |              |         |         |         |         |         |         |         |         |
| Lohnsteuer <sup>10)</sup>   | "                       | 1 481,0      | 1 556,2 | 1 463,8 | 1 530,0 | 1 389,2 | 1 596,3 | 1 419,1 | 1 515,7 | 1 363,9 |
| veranlagte Einkommensteuer  | "                       | 161,2        | 197,7   | 627,9   | - 19,0  | - 0,1   | 44,5    | 615,6   | - 92,2  | - 76,3  |
| nicht veranlagte Steuern vom Ertrag   | "                       | 292,9        | 219,2   | 782,5   | 245,7   | 98,4    | 365,2   | 352,0   | 216,8   | 80,1    |
| Zinsabschlag <sup>10)</sup>   | "                       | 346,6        | 423,0   | 233,3   | 371,6   | 354,0   | 371,9   | 178,8   | 285,7   | 263,0   |
| Körperschaftsteuer <sup>10)</sup>   | "                       | 205,4        | 72,3    | 538,1   | - 38,2  | - 133,4 | - 17,0  | - 476,5 | - 108,3 | - 103,2 |
| Umsatzsteuer  | "                       | 1 189,2      | 1 281,8 | 1 253,7 | 1 241,6 | 1 349,9 | 1 555,5 | 1 357,8 | 1 324,4 | 1 434,2 |
| Einfuhrumsatzsteuer   | "                       | 112,8        | 121,2   | 129,9   | 110,1   | 122,5   | 96,7    | 88,6    | 77,7    | 100,4   |

\* Mit einem Stern versehene Positionen werden von allen Statistischen Landesämtern im „Zahlenspiegel“ veröffentlicht.

1) Die Angaben umfassen die in Hessen gelegenen Niederlassungen der zur vierteljährlichen Bilanzstatistik berichtenden Kreditinstitute; ohne Landeszentralbank, ohne Kreditinstitute mit überregionalen Sonderaufgaben (ohne Filialnetz) sowie ohne Postgiro- und Postsparkassenämter; (März = 1. Vj., Juni = 2. Vj. usw.). — 2) Einschl. durchlaufender Kredite. — 3) Ohne durchlaufende Kredite. — 4) Beispielsweise als Gesellschafter oder Mithafter. — 5) Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. — 6) Und andere Brennstoffe. — 7) Sowie deren Instandhaltung. — 8) Neubau in konventioneller Bauart, Bauleistungen am Bauwerk. — 9) Einschl. Gewerbesteuerumlage. — 10) Vor Zerlegung.



## Hessischer Zahlenspiegel

| Noch: Steuern                                 |                         |              |       |       |       |        |       |       |      |        |
|---|-------------------------|--------------|-------|-------|-------|--------|-------|-------|------|--------|
| Art der Angabe                                | Maß- bzw. Mengeneinheit | 2007         | 2008  | 2008  |       |        | 2009  |       |      |        |
|   |                         | Durchschnitt |       | Juni  | Juli  | August | Mai   | Juni  | Juli | August |
| Noch: Steueraufkommen insgesamt <sup>1)</sup> | Mill. Euro              |              |       |       |       |        |       |       |      |        |
| noch: davon                                   |                         |              |       |       |       |        |       |       |      |        |
| Bundessteuern                                 | "                       | .            | .     | .     | .     | .      | .     | .     | .    | .      |
| darunter                                      |                         |              |       |       |       |        |       |       |      |        |
| Mineralölsteuer                               | "                       | .            | .     | .     | .     | .      | .     | .     | .    | .      |
| Versicherungssteuer                           | "                       | .            | .     | .     | .     | .      | .     | .     | .    | .      |
| Zölle <sup>2)</sup>                           | "                       | .            | .     | .     | .     | .      | .     | .     | .    | .      |
| Landessteuern                                 | "                       | 171,1        | 151,7 | 132,4 | 152,1 | 155,1  | 154,2 | 135,6 | 89,0 | 79,9   |
| darunter                                      |                         |              |       |       |       |        |       |       |      |        |
| Vermögenssteuer                               | "                       | 0,1          | - 0,1 | 0,0   | - 0,3 | - 0,1  | - 0,2 | 0,0   | 0,1  | 0,0    |
| Erbchaftsteuer                                | "                       | 35,2         | 38,5  | 42,7  | 36,1  | 48,4   | 67,8  | 34,6  | 37,7 | 25,1   |
| Grundwerbsteuer                               | "                       | 61,7         | 41,2  | 28,7  | 40,5  | 45,6   | 26,6  | 37,8  | 38,1 | 39,1   |
| Kraftfahrzeugsteuer                           | "                       | 57,5         | 56,6  | 51,2  | 60,1  | 44,5   | 48,6  | 54,0  | 0,0  | 0,0    |
| sonstige Landessteuern                        | "                       | 16,7         | 15,6  | 9,8   | 15,6  | 16,6   | 11,4  | 9,2   | 13,1 | 15,6   |
| Gewerbsteuerumlage                            | "                       | 33,2         | 28,4  | 0,0   | 87,0  | 1,5    | 8,9   | 0,0   | 56,8 | 6,3    |

| Noch: Steuern  |                         |                            |         |         |         |         |         |         |         |         |
|--|-------------------------|----------------------------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| Art der Angabe   | Maß- bzw. Mengeneinheit | 2007                       | 2008    | 2007    | 2008    |         |         |         | 2009    |         |
|  |                         | Durchschnitt <sup>3)</sup> |         |         | Dez.    | März    | Juni    | Sept.   | Dez.    | März    |
| Kassenmäßiges Steueraufkommen der Gemeinden und Gemeindeverbände | Mill. Euro              | 1 957,4                    | 2 035,2 | 2 519,8 | 1 439,5 | 2 202,1 | 2 044,0 | 2 455,3 | 1 152,9 | 1 743,9 |
| davon  |                         |                            |         |         |         |         |         |         |         |         |
| Grundsteuer A  | "                       | 4,4                        | 2,9     | 3,5     | 4,3     | 3,5     | 5,7     | 3,8     | 4,7     | 4,1     |
| Grundsteuer B  | "                       | 181,9                      | 122,2   | 160,1   | 159,7   | 173,1   | 222,9   | 155,9   | 162,6   | 181,6   |
| Gewerbsteuer nach Ertrag und Kapital (brutto)                    | "                       | 1 061,2                    | 798,0   | 1 080,4 | 1 122,2 | 1 168,7 | 1 085,5 | 901,1   | 837,2   | 766,1   |
| Gemeindeanteil an der Einkommensteuer                            | "                       | 611,6                      | 524,4   | 1 089,5 | 142,2   | 756,7   | 631,8   | 1 198,7 | 135,3   | 699,8   |
| andere Steuern <sup>4)</sup>                                     | "                       | 17,2                       | 9,2     | 19,6    | 6,9     | 14,8    | 17,5    | 15,2    | 10,9    | 11,0    |

| Verdienste <sup>5)</sup>  |                         |              |       |       |       |       |       |       |       |       |
|---|-------------------------|--------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Art der Angabe  | Maß- bzw. Mengeneinheit | 2007         | 2008  | 2007  | 2008  |       |       |       | 2009  |       |
|   |                         | Durchschnitt |       |       | Dez.  | März  | Juni  | Sept. | Dez.  | März  |
| * Bruttonomatsverdienste <sup>6)</sup> der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer <sup>7)</sup> im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich | Euro                    | 3 824        | 3 932 | 3 394 | 3 403 | 3 459 | 3 457 | 3 482 | 3 464 | 3 493 |
| und zwar  |                         |              |       |       |       |       |       |       |       |       |
| * männlich  | "                       | 4 093        | 4 205 | 3 599 | 3 607 | 3 667 | 3 664 | 3 690 | 3 658 | 3 687 |
| * weiblich  | "                       | 3 189        | 3 292 | 2 911 | 2 923 | 2 969 | 2 972 | 2 997 | 3 011 | 3 038 |
| * Produzierendes Gewerbe  | "                       | 3 706        | 3 794 | 3 315 | 3 319 | 3 388 | 3 379 | 3 381 | 3 280 | 3 310 |
| * Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden   | "                       | 3 076        | 3 240 | 2 936 | 2 940 | 3 040 | 3 038 | 2 974 | 2 916 | 2 953 |
| * Verarbeitendes Gewerbe  | "                       | 3 831        | 3 906 | 3 397 | 3 409 | 3 461 | 3 447 | 3 451 | 3 339 | 3 361 |
| * Energieversorgung   | "                       | 4 647        | 4 814 | 4 029 | 4 029 | 4 210 | 4 176 | 4 146 | 4 233 | 4 362 |
| * Wasserversorgung <sup>8)</sup>  | "                       | 3 154        | 3 354 | 2 940 | 2 951 | 3 110 | 3 080 | 3 097 | 3 136 | 3 144 |
| * Baugewerbe  | "                       | 2 849        | 2 960 | 2 737 | 2 689 | 2 802 | 2 830 | 2 820 | 2 703 | 2 781 |
| * Dienstleistungsbereich  | "                       | 3 884        | 4 003 | 3 435 | 3 445 | 3 495 | 3 497 | 3 534 | 3 559 | 3 588 |
| * Handel; Instandhaltung u. Reparatur von Kfz   | "                       | 3 599        | 3 672 | 3 220 | 3 240 | 3 273 | 3 267 | 3 283 | 3 268 | 3 277 |
| * Verkehr und Lagerei   | "                       | 3 550        | 3 721 | 3 284 | 3 254 | 3 348 | 3 306 | 3 335 | 3 307 | 3 397 |
| * Gastgewerbe   | "                       | 2 237        | 2 317 | 2 117 | 2 109 | 2 151 | 2 150 | 2 193 | 2 223 | 2 273 |
| * Information und Kommunikation   | "                       | 5 034        | 5 169 | 4 383 | 4 432 | 4 469 | 4 488 | 4 525 | 4 547 | 4 558 |
| * Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen  | "                       | 6 403        | 6 585 | 4 720 | 4 753 | 4 812 | 4 818 | 4 857 | 4 907 | 4 904 |
| * Grundstücks- und Wohnungswesen  | "                       | 4 193        | 4 562 | 3 598 | 3 695 | 3 742 | 3 821 | 3 819 | 3 825 | 3 941 |
| * Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen   | "                       | 5 376        | 5 525 | 4 556 | 4 560 | 4 609 | 4 615 | 4 649 | 4 682 | 4 735 |
| * Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen  | "                       | 2 289        | 2 402 | 2 198 | 2 206 | 2 245 | 2 245 | 2 292 | 2 368 | 2 419 |
| * Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung  | "                       | 3 068        | 3 164 | 2 933 | 2 933 | 2 979 | 3 022 | 3 038 | 3 088 | 3 092 |
| * Erziehung und Unterricht  | "                       | 3 751        | 3 846 | 3 666 | 3 666 | 3 699 | 3 712 | 3 738 | 3 793 | 3 800 |
| * Gesundheits- und Sozialwesen  | "                       | 3 219        | 3 291 | 3 052 | 3 030 | 3 085 | 3 100 | 3 132 | 3 148 | 3 191 |
| * Kunst, Unterhaltung und Erholung  | "                       | 4 714        | 4 905 | 4 452 | 4 524 | 4 325 | 4 426 | 4 783 | 4 384 | 4 609 |
| * Erbringung von sonstigen Dienstleistungen   | "                       | 3 443        | 3 481 | 3 191 | 3 162 | 3 184 | 3 166 | 3 201 | 3 205 | 3 190 |

\* Mit einem Stern versehene Positionen werden von allen Statistischen Landesämtern im „Zahlenspiegel“ veröffentlicht.  
1) Einschl. Gewerbesteuerumlage. — 2) Einschl. Zoll-Euro. — 3) Vierteljahresdurchschnitte. — 4) Und steuerähnliche Einnahmen. — 5) Ab Januar 2009 erfolgt die Abgrenzung nach der WZ 2008; die Ergebnisse ab März 2007 wurden entsprechend umgerechnet. — 6) Nachgewiesen werden Vierteljahresdurchschnitte, d. h. März = Durchschnitt aus Jan. bis März, Juni = Durchschnitt aus April bis Juni usw., ohne Sonderzahlungen. Im Jahresdurchschnitt sind die Sonderzahlungen mit enthalten; er ergibt sich als Durchschnitt der Ergebnisse für die Monate März, Juni, September und Dezember. — 7) Einschl. Beamte. — 8) Einschl. Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzung.

### **Verbände, Behörden, Organisationen der Wirtschaft 2009**

*Deutschland und Europa. 59. Ausgabe, XXXVIII und 1544 Seiten, gebunden, 310,00 Euro, Verlag Hoppenstedt, Darmstadt, 2009.*

Nationale und internationale Verbände, Behörden und Organisationen haben einen großen Einfluss auf die Wirtschaft. Ihre politischen und wirtschaftlichen Ziele steuern die Wirtschaftsmärkte in Deutschland und Europa. Das jährlich erscheinende Nachschlagewerk enthält die Bezeichnungen, Anschriften und Profile (z. T. auch Internet- und E-Mail-Adressen) von fast 25 000 deutschen und europäischen Organisationen. Im ersten Abschnitt verzeichnet das Handbuch die wirtschaftswichtigen Behörden des Bundes und der Länder, die deutschen Vertretungen im Ausland und bei zwischen- und überstaatlichen Organisationen sowie die ausländischen Botschaften und Konsulate in der Bundesrepublik Deutschland. Die anschließend aufgeführten Verbände und Organisationen der Wirtschaft sind wie folgt untergliedert: Kommunale Verbände, Handelskammern und Ländervereine, Industrie, Handwerk, Handel, Banken und Börsen, Versicherungswesen, Energiewirtschaft, Verkehrsgewerbe, Gastronomie und Fremdenverkehr, Kultur und Kommunikation, Genossenschaften, Landwirtschaft und Umweltschutz, Sozialpolitische Organisationen, Freie Berufe und andere Berufsverbände, technisch-wissenschaftliche Vereinigungen sowie Interessengemeinschaften und sonstige Zentralstellen und Organisationen. Der zweite Abschnitt enthält – in gleicher Untergliederung – ein Verzeichnis internationaler und europäischer Institutionen und Organisationen sowie bedeutende supra-nationale und internationale Organisationen. Ein umfangreicher Anhang mit einem Abkürzungsverzeichnis, einem Suchwort-Verzeichnis sowie einem Personen-Verzeichnis ermöglicht ein schnelles und sicheres Auffinden der gewünschten Einträge. 7362

### **Soziale Demokratie**

*Eine Einführung. Reihe Lehrbuch, von Thomas Meyer, 308 Seiten, kartoniert, 24,90 Euro, VS Verlag für Sozialwissenschaften, Wiesbaden 2009.*

In vielen Demokratien wurden in den letzten Jahren zahlreiche soziale Errungenschaften in Frage gestellt oder schrittweise abgebaut. Der vorliegende Band führt in die theoretischen, ökonomischen und praktischen Grundlagen der Sozialen Demokratie ein und bietet somit eine wichtige Alternative zu neoliberalen Politikentwürfen. Der Band gliedert sich in die folgenden Hauptkapitel: Politische Philosophie – Politische Theorie – Politische Ökonomie – Politik der Globalisierung – Demokratietheorie – Praxis der Sozialen Demokratie. 7349

### **Generationengerechtigkeit**

*Ordnungsökonomische Konzepte. Untersuchungen zur Ordnungstheorie und Ordnungspolitik, Band 57, herausgegeben von Nils Goldschmidt, 300 Seiten, kartoniert, 59,00 Euro, Mohr Siebeck, Tübingen 2009.*

Die Frage nach der Generationengerechtigkeit erhält ihre wirtschafts- und sozialpolitische Brisanz dadurch, dass die öffentliche und wissenschaftliche Diskussion um die Verteilung

der wirtschaftlichen Belastungen zwischen den verschiedenen Altersgruppen ohne normative Begründungen einerseits und die Berücksichtigung des tatsächlichen Miteinanders der Generationen andererseits nicht angemessen zu führen ist. Das Verhältnis zwischen Jung und Alt wie auch das zwischen den heute Lebenden und den kommenden Generationen sind für ein weites Feld von aktuellen Fragen von Belang, die Eingang in den vorliegenden Band gefunden haben: Ausgehend von der Erörterung der Generationengerechtigkeit im demokratischen Staat und der Frage, ob es den so oft benannten Generationenkonflikt tatsächlich gibt, wird der Bogen über die Themen Familie, Vererbung, soziale Sicherungssysteme, Staatsverschuldung und Umweltpolitik bis hin zur sozialphilosophischen Untersuchung der Generationengerechtigkeit geschlagen. Gemeinsam ist dabei allen Beiträgen und Koreferaten, dass sie sich einer ordnungsökonomischen Sicht verpflichtet wissen, die für eine sorgfältige empirische und ökonomische Analyse immer auch die Betrachtung der jeweiligen institutionellen Bedingungen und gesellschaftlichen Maßgaben einfordert. 7346

### **Kompetenzentwicklung im Internet**

*Fallstudie über eine Community of Practice. Reihe Internet Research, Band 35. Von Anja Johanning, 289 Seiten, kartoniert, 29,00 Euro, Nomos Verlagsgesellschaft/Edition Reinhard Fischer, Baden-Baden 2009.*

Online-Communities of Practice unterstützen ihre Mitglieder in der Bewältigung ihres Arbeitsalltags, indem sie einen sozialen Raum für die Auseinandersetzung mit im Arbeitsprozess auftretenden Unsicherheiten, Problem- und Fragestellungen oder Ereignissen bieten. Kurzum, sie stellen informelle Lernforen dar und können zur Kompetenzbildung beitragen. Organisationsübergreifende Online-Gemeinschaften, in denen Gleichgesinnte mit ähnlichen beruflichen Hintergründen teilhaben, gewähren Einblick in legitime Verhaltensweisen, Wertvorstellungen Unternehmenskulturen, Qualifikationen und Erfahrungen. Dieses ergibt sich alleine aus der Teilhabe in und den asynchronen Diskussionen über Alltagsprobleme, Anekdoten oder Lösungswege. Ob und in welchem Maße die Mitglieder von Online-Communities of Practice profitieren, wird durch ihre jeweiligen strukturellen und personalen Voraussetzungen mitbestimmt. Die Zuwendungen zur Forenkommunikation und den daraus resultierenden Effekten werden in dem vorliegenden Band an einer systematisch ausgewählten Community of Practice analysiert. Die Ergebnisse der Analyse finden Eingang in ein Kommunikationsprozessmodell. 7340

### **Ergänzungslieferungen zu Loseblatt-Werken**

#### **SGB HR: Soziale Gesetzgebung und Praxis, Sozialgesetzbuch, Haushalts- und Rechnungswesen**

*Bearbeitet von B. Senkel und M. Lipphaus, 7. Auflage, Loseblattausgabe, Gesamtwerk (einschl. 53. Erg.-Lfg. vom 1. September 2009) 82,50 Euro; Fachverlag C. W. Haarfeld, Essen 2009. 2473*

#### **Hessisches Beamtengesetz mit Beamtenversorgungsgesetz**

*Kommentar von Dr. J. Crisolli, M. Schwarz, J. Gerke und K. H. Schmidt, Loseblattausgabe, Gesamtwerk (einschl. 366. Erg.-Lfg. vom Mai 2008) 126,00 Euro; Hermann-Luchterhand-Verlag, Neuwied am Rhein und Berlin-Spandau 2008. 2294*

# BUCHBESPRECHUNGEN

## Duden Finanzmarkt Wörterbuch

Für Bankkunden, Anleger und Versicherungsnehmer. 592 Seiten, kartoniert, 12,95 Euro, Dudenverlag, Mannheim 2009.

Kernkapitalquote, Optionsanleihen, Primstandard, toxische Wertpapiere und zyklische Werte: Die globale Wirtschaftskrise ist seit Monaten das Thema in den Medien, am Arbeitsplatz und oft auch im Freundeskreis. Sehr viele Menschen sind bereits direkt oder indirekt mit den Auswirkungen der Rezession konfrontiert. Die Medien berichten täglich vom Geschehen an den Börsen und von den Plänen und Entscheidungen der Politik. Dabei fallen regelmäßig Begriffe und Vokabeln, die sich dem Verständnis des „normalen“ Bürgers entziehen, die aber direkten Einfluss auf sein Leben haben könnten. Das neue „Finanzmarkt Wörterbuch“ von Duden ist ein verlässlicher Leitfaden durch das größtenteils unverständliche Fachvokabular von Börsianern, Finanz- und Versicherungsdienstleistern. Das Taschenbuch enthält klare Definitionen der wichtigsten und gebräuchlichsten Fachbegriffe wie Annuität, Anzeigepflicht, Tafelgeschäft, Hedgefonds u. v. m. Es benennt und erklärt Finanzierungstechniken und -instrumente und zeigt Zusammenhänge auf. 7353

VERÖFFENTLICHUNGEN DES HSL IM OKTOBER 2009  
(K = mit Kreisergebnissen, G = mit Gemeindeergebnissen)

### Statistische Berichte – kostenfreie Download-Dateien

Die Bevölkerung der kreisfreien Städte und Landkreise Hessens am 31. Dezember 2008 nach Alter und Geschlecht; (A I 3 mit A I 4 - j/08); (K); Excel-Format

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer in Hessen am 30. Juni 2008 (Vorläufige Werte); (A VI 5 - vj 2/09); (K); Excel-Format

Die allgemeinbildenden Schulen in Hessen 2008; Teil 4: Gesamtschulen (Stand: 19. September 2008); (B I 1 - j/08); (K); Excel-Format

Hochschulprüfungen in Hessen 2008; (B III 3 - j/08); Excel-Format

Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe in Hessen im Januar 2009, (E I 1 - m 01/09); (K); Excel-Format

Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe in Hessen im Februar 2009, (E I 1 - m 02/09); (K); Excel-Format

Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe in Hessen im März 2009, (E I 1 - m 03/09); (K); Excel-Format

Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe in Hessen im April 2009, (E I 1 - m 04/09); (K); Excel-Format

Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe in Hessen im Mai 2009, (E I 1 - m 05/09); (K); Excel-Format

Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe in Hessen im Juni 2009, (E I 1 - m 06/09); (K); Excel-Format

Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe in Hessen im Juli 2009, (E I 1 - m 07/09); (K); Excel-Format

Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe in Hessen im August 2009, (E I 1 - m 08/09); (K); Excel-Format

Indizes des Auftragseingangs und des Umsatzes im Verarbeitenden Gewerbe in Hessen im August 2009; (E I 3 - m 08/09); PDF-Format

Das Bauhauptgewerbe in Hessen im August 2009; (E II 1 - m 08/09); (K); Excel-Format

Energieversorgung in Hessen im Juli 2009; (E IV 1, E IV 2 mit E IV 3 - m 07/09); Excel-Format

Das Handwerk in Hessen im 1. bis 4. Vierteljahr 2008 und im Jahr 2008 – Zulassungspflichtiges Handwerk (Endgültige Ergebnisse); (E V 1 - vj 1-4/08); Excel-Datei

Das Handwerk in Hessen im 1. Vierteljahr 2009 – Zulassungspflichtiges Handwerk (Vorläufige Ergebnisse); (E V 1 - vj 1/09); Excel-Datei

Das Handwerk in Hessen im 2. Vierteljahr 2009 – Zulassungspflichtiges Handwerk (Vorläufige Ergebnisse); (E V 1 - vj 2/09); Excel-Datei

Baugenehmigungen in Hessen im August 2009; (F II 1 - m 8/09); (K); Excel-Format

Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Kfz- und Einzelhandel sowie in der Instandhaltung und Reparatur von Kfz in Hessen im August 2009 (Vorläufige Ergebnisse); (G I 1 - m 08/09); Excel-Format

Gäste und Übernachtungen im hessischen Tourismus im August 2009 (Vorläufige Ergebnisse); (G IV 1 - m 08/09); (G); Excel-Format

Straßenverkehrsunfälle in Hessen im Juli 2009 (Vorläufige Ergebnisse); (H I 1 - m 7/09); (K); Excel-Format

Binnenschifffahrt in Hessen im Juli 2009; (H II 1 - m 07/09); (Häfen); Excel-Format

Die Kriegspopferfürsorge in Hessen im Jahr 2008; (K III 3 - 2j/08); (K); Excel-Format

Maßnahmen der Jugendarbeit im Rahmen der Kinder- und Jugendhilfe in Hessen 2008 (Ergebnisse der Kinder- und Jugendhilfestatistik); (K V 3 - 4j/08); Excel-Format

Die Kinder- und Jugendhilfe in Hessen im Jahr 2008; Adoptionen, Pflegschaften, Vormundschaften; Pflegerlaubnis, Sorgerecht, vorläufige Schutzmaßnahmen; (K V 5 - j/08); (K); Excel-Format

Wohngeld in Hessen im Jahr 2008; (K VII 1 - j/08); (K); Excel-Format

Verbraucherpreisindex in Hessen im September 2009; (M I 2 - m 9/09); Excel-Format

Messzahlen für Bauleistungspreise und Preisindizes für Bauwerke in Hessen im August 2009; (M I 4 - vj 03/09); Excel-Format

Verdienste und Arbeitszeiten im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich in Hessen im 2. Quartal 2009; (N I 1 - vj 2/09); Excel-Format

Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in Hessen 2007; (Q I 1 - 3j/07); (K); Excel-Format

Verzeichnis der Hochschulen und staatlich anerkannten Berufsauskademies (BA) in Hessen; (B Verz-10); Excel-Format

### Statistische Berichte – kostenpflichtige Print- oder elektronische Produkte

Daten zur Entwicklung von Bevölkerung und Wirtschaft in Hessen 1946 bis 2008; (Z 2 - 5j/08);  
E-Mail-Versand (Excel-Format) 8,40 Euro

### Verzeichnisse

Anschriftenverzeichnis der Regierungspräsidien, Landkreise, Städte und Gemeinden in Hessen; (A Verz-3) 10,20 Euro

E-Mail-Versand (Excel-Format) 21,00 Euro

Verzeichnis der allgemeinbildenden Schulen in Hessen; Ausgabe 2009; (B Verz-6) 16,00 Euro

E-Mail-Versand (Excel-Format) 46,00 Euro

### Sonstige Veröffentlichungen

Staat und Wirtschaft in Hessen, Heft 10, Oktober 2009; 64. Jahrgang 6,50 Euro

E-Mail-Versand (PDF-Format) 4,40 Euro

Hessisches Statistisches Landesamt • 65175 Wiesbaden